



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Vor drei Jahren starteten in Deutschland mit hohen Erwartungen und positiven internationalen Kommentaren vier Gruppe I-Sieger in das Deckgeschäft. Im kommenden Frühjahr ist nur noch einer davon da: Maxios. Dabirsim war schon im vergangenen Jahr weg, jetzt sind es Reliable Man und Pastorius, die den deutschen Züchtern zumindest in räumlicher Nähe nicht mehr zur Verfügung stehen. Dabirsim deckt ab sofort für 30.000 Euro, eine Preiserhöhung war angesichts der Erfolge seiner Nachkommen nachvollziehbar, doch ist sie schon erheblich – das Thema hatten wir schon letzte Woche. Pastorius steht demnächst in einem Gestüt, das noch weit hinter Deauville liegt, fast schon in der Bretagne. Wer mag da schon hinfahren? Reliable Man ist näher dran, doch auch bei ihm wird sicher eine höhere Decktaxe zu erwarten sein und eine Fahrt ist halt mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Mit ein Grund für den jüngsten Export der Hengste waren die Bedeckungszahlen. Doch sind etwa fünfzig Stuten pro Jahr für Deutschland schon ein hoher Wert, bei allem Respekt. Und dass die Züchter gerade im zweiten und dritten Jahr zurückhaltend sind, ist internationale Realität. Man schaue sich die niedrigen Zahlen von Adlerflug und Soldier Hollow in dieser Periode an. Jetzt laufen alle dorthin. In Frankreich mögen die Bedeckungszahlen bei den Hengsten höher sein als bei uns, die Qualität der Stuten muss es nicht unbedingt sein. Das hat langfristig sicher Folgen. Reliable Man etwa hat seine Erfolge mit alten deutschen Blutlinien gehabt.

Der Verlust dieser Hengste ist kein ermunterndes Zeichen für die deutsche Vollblutzucht. Aber es ist auch nachvollziehbar, dass angesichts der wirtschaftlichen Risiken die wenigen verbliebenen Hengsthalter sehr defensiv agieren.

DD

Areion in Etzean...


Im Alter von 22 Jahren beginnt für den designierten Deckhengst-Champion **Areion** (Big Shuffle) im kommenden Frühjahr ein neues Leben. Er wechselt vom Gestüt Evershorst in das Gestüt Etzean, wo seine Decktaxe 11.000 Euro betragen wird. „Er passt gut zu uns“, ist Christiane Weil-Daßbach vom Gestüt Etzean überzeugt, „seit Jahren bringt er konstant sehr gute Pferde auf die Bahn.“ Er bleibt unverändert im Besitz der Evershorst GbR.

...und Pastorius nach Frankreich

Mit dem Derby- und Prix Ganay (Gr. I)-Sieger **Pastorius** (Soldier Hollow) wird ein weiterer junger Hengst Deutschland verlassen. Er wurde von seinem Besitzer und Züchter Franz Prinz von Auersperg an eine Gruppe von französischen Züchtern verkauft, seine neue Heimat ist das Haras de la Hetraie. Dieses liegt im Westen von Frankreich und ist bisher eher als Gestüt mit Schwerpunkt auf der Zucht von Hindernispferden bekannt geworden. So stehen dort auch noch zwei weitere Hengste aus deutscher Zucht, Bathyrhon (Monsun) und Walzertakt (Montjeu). Hinzu kommen u.a. noch George Vancouver (Henrythenavigator) und Silver Frost (Verglas).

„Er ist bezogen auf die Rennleistung der beste Hengst, den wir je im Gestüt hatten“, sagte Hetraie-Chef Pascal Noue, „er soll in erster Linie für die Zucht von Flachrennpferden, aber auch für die Hinderniszucht eingesetzt werden.“ In seinem ersten Jahrgang, den jetzt Zweijährigen, hatte er bisher vier Sieger. Vier Jahre stand er auf dem Fährhof, 50-32-50 waren seine Bedeckungszahlen in den ersten Jahren. Der Deal wurde von Panorama Bloodstock eingeleitet und abgewickelt.


WWW.TURF-TIMES.DE



**Wettstars sammeln
und Vorteile sichern!**

Jetzt anmelden!

Weitere Infos und
Teilnahmebedingungen:
wettstar-pferdewetten.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel
kann süchtig machen. Infos unter
www.spielerschutz-erstattung.de

Waldgeist in Riem

Waldgeist (Galileo), französischer Derbyzweiter, wurde für den Großen Preis von Bayern (Gr. I) am Mittwoch in Riem nachgessant, er wird in diesem 150.000-Euro-Rennen u.a. auf Dschingis Secret (Soldier Hollow), den „Galopper des Jahres“ Iquitos (Adlerflug) und den Vorjahressieger Guignol (Cape Cross) treffen. An dem von Andre Fabre trainierten Waldgeist, den Pierre-Charles Boudot reiten soll, waren früher auch die Coolmore-Partner beteiligt. Inzwischen gehört er zu 75% dem Gestüt Ammerland und zu 25% dem Newsells Park Stud.

Andrasch Starke in Japan

Am Sonntag unternimmt Andrasch Starke einen erneuten Versuch sein erstes Gr. I-Rennen in Japan zu gewinnen. Der sechs Jahre alte Neorealism (Neo Universe) ist sein Ritt im Tenno Sho (Herbst) (Gr. I) in Tokio. Bei seinem letzten Start Ende April holte sich der Hengst den Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) in Hongkong vor dem Kultpferd Pakistan Star (Shamardal). Im Tenno Sho ebenfalls mit von der Partie sind die gewöhnlich in Frankreich tätigen Jockeys Cristian Demuro und Vincent Cheminaud. Starke erhielt eine einmonatige Gastlizenz bis zum Termin des Japan Cups, Demuro ist für zwei Monate dort.

Australien-News

Trainer Andreas Wöhler ist in Melbourne eingetroffen, wo er in den nächsten Tagen die Vorbereitung seines Melbourne Cup (Gr. I)-Starters **Red Cardinal** (Montjeu) überwachen wird. Sein Schützling wird am 7. November von Kerrin McEvoy geritten, da es für den eigentlich vorgesehenen Ryan Moore nur bedingt möglich ist, vom Breeders' Cup in Del Mar rechtzeitig in Australien zu sein.

Mit Vengeur Masque könnte nach dessen Sieg im Gelong Cup neben Vorjahressieger Almandin ein weiterer Monsun-Sohn an den Start kommen, vorausgesetzt er rutscht noch ins Feld. Den in deutschem Mitbesitz stehenden Tiberian (Tiberius Caesar) wird Olivier Peslier reiten.

Einen vorzüglichen vierten Platz belegte der vom Gestüt Etzean gezogene **Lord Fandango** (Lord of England) am Samstag im mit rund zwei Mio. Euro dotierten Caulfield Cup (Gr. I) über 2400 Meter in Caulfield. Trainer Archie Alexander hatte den Fünfjährigen nur eine Woche nach seinem Sieg in den Herbert Power Stakes (Gr. II) erneut aufgeboten, unter dem Nachwuchsreiter Ben Allen in einem der wichtigsten Rennen im Kalender des australischen Turfs. Im Ziel war die 20:1-Chance nur zwei Längen hinter dem Sieger, dem 50:1-Außenseiter Boom Time (Flying Spur).. Aus europäischer Sicht lief der in England trainierte Marmelo (Duke of Marmalade) als Sechster in totem Rennen stark, die Buchmacher kürzten seinen Kurs für den Melbourne Cup (Gr. I) auf 5:1.

» **Klick zum Video**

RACEBETS



NICHT ÄRGERN!

Verlieren Sie im
2. Rennen, bekommen
Sie eine 10€ Freiwette
für den restlichen Tag!

MEHR INFOS

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.



Der Sea The Moon-Salestopper wirft einen Blick in den Katalog von Auktionator John O'Kelly. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

AUKTIONSNEWS

BBAG-Herbstauktion: Deutliches Plus beim Umsatz

Den Bericht über die Herbstauktion mit einem Pferd zu beginnen, das für 16.000 Euro zugeschlagen wurde, mag ungewöhnlich sein, aber es war vielleicht die eigentliche Erfolgsstory des zweitägigen Sales & Racing Festivals in Iffezheim. Am 12. September ersteigerte der aus Litauen stammende Linas Balciunas bei der Tattersalls Sale in Ascot eine Jährlingsstute von Sea The Moon für 800 Pfund, die Mutter ist rechte Schwester eines Gr. I-Siegers in Australien. Am frühen Samstagabend fiel der Hammer in der Halle in Iffezheim bei 16.000 Euro, die junge Stute geht in den Stall von Uwe Stech. Nimmt man die Kürze der Zeit, in der Balciunas, der früher einmal bei Waldemar Hickst gearbeitet hat, sich mit dem Pferd beschäftigt hat und die prozentuale Steigerung beim Preis, dürfte dieses Pinhooking rekordverdächtig gewesen sein. Irgendwie war die Stute des auf dem Jährlingsmarkt so präsenten Sea The Moon in Ascot bei den Experten nicht auf dem Radar erschienen.

Sicher waren nicht alle Anbieter an den beiden Tagen in Iffezheim zufrieden, doch waren die 2.212.100 Euro, die bei 229 verkauften Pferden umgesetzt wurden, der beste Wert der vergangenen Jahre. Zufriedenstellend waren sicher auch die 72,47 % der Lots, die abgegeben wurden, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 9.659,83 Euro,

das war in etwa Vorjahresniveau. Dass der eine oder andere Jährling in einem sehr hohen Bereich zurückgekauft wurde, ist bei der Herbstauktion nicht unüblich, doch hat sich das im Einzelfall nicht immer ganz erschlossen.



Die Fährhofer werden für die Auktion schick gemacht.

Selten waren derart viele Mutterstuten im Ring wie in diesem Jahr, doch wurde das vom Markt nicht so recht angenommen. Die teuerste tragende Stute war am Ende die Röttgenerin **Wilde Perle** (Platini), die tragend von Adlerflug an das Gestüt Harzburg ging. 24.000 Euro legte das Konsortium der 15 engagierten Eignern für sie an. Auch wenn Harzburg im Moment und auch auf absehbare Zeit als Scholle nicht zur Verfügung steht und man in Ebbesloh Gastrecht genießt, wird perspektivisch gepachtet und zugekauft. Ansonsten wurde im Bereich im unteren Preisbereich viel gehandelt, doch wenn von

respektablen Hengsten tragende Stuten teilweise für 600 Euro abgegeben wurden, ist es sicher nicht unbedingt positiv.



61.000 Euro brachte der Röttgener *Dia del Sol*. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Übersichtlich war auch das Angebot der Startpferde, doch gab es zumindest dort einen hohen Zuschlag. Das war bei dem Röttgener **Dia del Sol** (Soldier Hollow), der noch vor Jahresfrist das hochdotierte 200.000-Euro-BBAG-Auktionsrennen an gleicher Stelle gewinnen konnte. Der Ire Paul Nolan bekam bei 61.000 Euro den Zuschlag, Hürdenrennen werden seine Zukunft sein. „Pferde wie diese kosten nächste Woche in Newmarket deutlich mehr, deshalb bin ich hierhergekommen“, erklärte er. 40.000 Euro bekam Röttgen für den frischen Sieger **Aramon** (Monsun), doch hat der Vierjährige die richtige Statur für den Sport über die Sprünge. So war denn auch der Franzose Pierre Boulard, der auf dem Kontinent schon viele gute Pferde für den irischen Top-Trainer Willie Mullins ersteigert hat, den Zuschlag. „Er ist noch nicht so häufig gelaufen, ist ein Steher und mag weichen Boden“, erläuterte er seine Überlegungen.



Für 49.000 Euro wurde der Camelot-Sohn *Storm Chaser* zugeschlagen. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Der teuerste Jährling und auch der Salestopper der Auktion ging am frühen Freitagabend durch den Ring. Es war ein **Sea The Moon**-Sohn aus dem starken Angebot des Gestüts Görlsdorf, brachte 67.000 Euro. Andreas Löwe bekam den Zuschlag, an seiner Seite Harald



Some of the best mares in the world

SHALAA

Invincible Spirit x Ghurra (War Chant)



His first book in 2017 included

TREVE *Dual Arc winner, Cartier Champion 3yo Filly, Cartier Horse Of The Year*

LA CRESSONNIERE *Dual Classic Gr.1 winner, undefeated in 8 runs*

The dams of

AVENIR CERTAIN *Dual Classic Gr.1 winner*

THE FUGUE *Four times Gr.1 winner*

inc. Irish Champion St. & Prince Of Wales's St.

Sisters to

ZAGORA *Dual Gr.1 & Breeders Cup winner*

CHARM SPIRIT *Triple Gr.1 winner*

& Classic winners **STACELITA, CHICQUITA, BLUEMAMBA, KAMSIN, ROYAL DIAMOND**



AL SHAQAB

STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT, France

+33 (0)2 31 32 28 91 • contact@bouquetot.com • www.alshaqabracetraining.com

Schneider, Racing Manager des Stalles Salzburg, womit klar ist, dass der Weg für den Hengst Richtung München geht. Er ist der zweite Nachkomme einer nicht gelaufenen Rock of Gibraltar-Stute, Unterbieter war die englische Agentur Stroud/Coleman.



Der vom Gestüt Hof Iserneichen gezogene Adlerflug-Sohn. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

„Seinen“ Sea The Moon ersteigerte Trainer Peter Schiergen mit einem Hengst aus der Marisa (Desert Sun), nach seiner Auskunft für eine Besitzergemeinschaft. Der Görldorfer kostete 46.000 Euro. Etwas tiefer musste Albrecht Woeste für seinen Stall Grafenberg in die Tasche greifen, als er für 55.000 Euro eine vom Gestüt Römerhof für den Züchter, das Gestüt Ravensberg, angebotene Maxios-Stute aus der Wurfkette erwarb. „Ich wollte immer einmal ein Pferd aus der Waldrun-Familie und war ohnehin auf der Suche nach einer Stute“, erklärte der Präsident des Direktoriums, „deshalb habe ich Rüdiger Alles gebeten, sie sich einmal anzuschauen.“ Der Agent aus Mettmann gab sein Okay und unterschrieb den Kaufzettel. Waldemar Hickst wird sie ins Training bekommen.

Kurz vor Toresschluss kam am Freitag ein vom Gestüt Hof Iserneichen gezogener beeindruckender Adlerflug-Sohn aus der Shana Doyenne in den Ring. Peter Franceschini bekam bei 55.000 Euro den Zuschlag, der Hengst

DUBAI WORLD CUP CARNIVAL 2018

AVERAGE PURSE PER MEETING: US\$1,092,500
 MINIMUM RACE PURSE: US\$100,000
 GENEROUS SUBSIDIES & INCENTIVES

STABLE APPLICATIONS CLOSE
 SATURDAY, NOVEMBER 11

FIND OUT MORE



bleibt allerdings in Deutschland, dem Vernehmen nach für einen prominenten deutschen Besitzer, Markus Klug wird ihn trainieren.

Holger Faust, in Deauville bei der Jährlingsauktion nicht anwesend, war mit neun Zuschlägen im Volumen von knapp 125.000 der umsatzstärkste Käufer. 49.000 Euro gab seine HFTB Racing Agency für Storm Chaser aus, einen vom Gestüt Karlshof gezogenen Camelot-Sohn. Gut möglich, dass er dereinst in den Farben von Darius Racing laufen wird. Etwas günstiger war ein Nathaniel-Hengst vom Fährhof. Er brachte 46.000 Euro und wird künftig in Tschechien von Radel Holcak trainiert, genau wie ein Reliable Man-Hengst aus der Röttgener „U“-Familie, der 30.000 Euro brachte.

Shy Witch geht zur Auktion

Die Gruppe III-Siegerin **Shy Witch** (Areion), die Hans-Jürgen Gröschel für ihre Züchtern Karin Schwerdtfeger trainiert hat, wird im Kontingent von Ronald Rauscher bei der December Sale von Tattersalls in Newmarket in den Ring kommen.

Weitere aus dem Rennstall kommende Spitzenstuten im Angebot sind die Albany Stakes (Gr. III)-Siegerin Different League (Dabirsim), Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und Dritte im Prix Morny (Gr. I), sowie Marsha (Acclamation), Gr. I-Siegerin auf der Minimaldistanz.

RELIABLE MAN

European 2YOs

14% Group Winners to Runners

33% Runners to Foals

61% 1st, 2nd or 3rd to Starts*

*Stats updated to 16/10.

Will stand at Haras du Thenney, France in 2018 - Contact: Niccolo Riva 0033 62 091 36 59

www.reliablemanstallion.com

Deauville schließt mit Rekord ab

Mit einem Rekordergebnis ging am Freitag in Deauville die Vente de Yearlings d'Octobre zu Ende. Von den 606 angebotenen Pferden fanden 490 für 20,5 Millionen Euro einen neuen Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 41.891 Euro, einem minimalem Plus von 0,3 % gegenüber dem Vorjahr.

In der finalen Phase der Auktion war es eine Tochter von **Dabirsim**, deren Zuschlag sich noch einmal in dreistelligen Dimensionen bewegte. Die vom Haras des Granges für 105.000 Euro an den Pinhooker Willie Mullins verkaufte Stute hat einen deutschen Hintergrund, denn ihre Mutter **Fancy Diamond** (Ransom O'War) stammt aus der Zucht des Capricorn Studs, sie war in zwei Listenrennen in Deutschland jeweils Viertplatzierte. Ihr jüngster Spross wird im kommenden Jahr auf einer Breeze Up-Auktion angeboten. Con Marnane, ein weiterer bestens bekannter irischer Pinhooker, ersteigerte einen Hengst von Dabirsim für 75.000 Euro, ein vom Schweizer Erich Schmid angebotener Sohn des Grandcamp-Vererbers kletterte auf 62.000 Euro, auch er ging nach Irland, an das Grove Stud. Aus der Zucht von Simon Springer ging eine Dabirsim-Stute für 72.000 Euro an Rabbah Bloodstock.

Ansonsten war es ein Sohn von Kendargent, der noch knapp an einem sechststelligen Zuschlag vorbeischräm-

te, als er für 95.000 Euro an Federico Barberini ging, der Andreas Schütz in die Rolle des Unterbieters verwies.

Galileo-Tochter toppt Goffs-Auktion

Eine Tochter von Galileo, präsentiert von Ballydoyle Racing, sorgte am Dienstag bei der Goffs Horses in Training Sale für den Höchstpreis, als sie für 215.000 Euro an Fozzie Stack verkauft wurde. Bisher war Sarrocchi im Stall von Aidan O'Brien stationiert, konnte jedoch noch nicht herausgebracht werden. Ihre Mutter ist die Listensiegerin und Cape Verdi (Gr. II)-Zweite Thai Haku (Oasis Dream). Trainer Fozzie Stack bekam den Zuschlag, natürlich auch mit einem fernen Blick in Richtung Zucht.

140.000 Euro gab Robert Moran für die ebenfalls zwei Jahre alte Rionach (Sea The Stars) aus, sie ist bereits platziert gelaufen.

Von den 113 im Ring erschienenen Pferden wurden 86 zu einem Schnitt von 16.774 Euro verkauft, das war minimal mehr als der Vorjahreswert. Angeschlossen an diese Auktion war eine zwei Tage dauernde Jährlings-session im unteren Preisbereich, hier schrieb der chinesische Investor Yulong Investments die Schlagzeilen, denn er ersteigerte gleich 39 Jährlinge, darunter einen Elzaam-Hengst für 52.000 Euro. Salestopperin in diesem Bereich war eine Teofilo-Stute, die Rabbah Bloodstock für 62.000 Euro erwarb.



ARQANA

HERBST-AUKTION

20.-22. NOVEMBER
DEAUVILLE

684 Pferde im Katalog, davon:
237 Pferde im Training
und 401 Jährlinge für Flach
und Hindernisrennen.

14 Wild Cards sind verfügbar.

BEATRIX MÜLHENS KLEMM
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com
www.arqana.com

KATALOG ONLINE

BLACKTYPE, gekauft als Jährling für €7.500 auf der Herbst-Auktion 2012, Sieger in den Knickerbocker Stakes, Gr.2, in diesem Jahr.

“Der Termin muss schon 2018 geändert werden”

Zur BBAG-Herbstauktion erreichte uns nachfolgende Stellungnahme vom Holger Faust (HFTB Racing Agency), die wir ungekürzt veröffentlichen.

Es ist egal, ob die BBAG sich ihre Zahlen anhand von mehr Umsatz schön redet, die Auktion ist nicht zum passenden Zeitpunkt im Jahr und es muss von den Verantwortlichen sofort gehandelt werden, ansonsten leidet und schrumpft unser Sport noch mehr.

Die Herbstauktion veranstaltet gegen die Arqana Herbstauktion bei der am Donnerstag und Freitag noch über 200 französische Prämienberechtigte Jährlinge versteigert werden und gegen den Champions Day in Ascot, nach Royal Ascot und dem Epsom Derby wohl der dritt wichtigste Tag im englischen Rennsportkalender.

Diese Terminierung hat zur Folge, dass so gut wie keine französischen bzw. englischen Agenten und Käufer nach Baden Baden kommen.

Das zweite Problem beim jetzigen Termin der Auktion, ist die Tatsache das sich zu dem Zeitpunkt noch kaum jemand Gedanken über einen Mutterstuten- oder Fohlenkauf macht, Deutschland veranstaltet die früheste Auktion in diesem Bereich, dabei haben wir traditionell eher die spätesten Pferde unter allen führenden Vollblutnationen in der Welt, übrigens auch ein Problem der Jährlingsauktion, fast jeder deutsche Jährling würde sich im Herbst besser präsentieren, als am ersten Samstag im September, aber das ist ein anderes Thema.

Diese alten Denkweisen, „es war immer schon so gewesen“, „der Termin hat Tradition“, „das Wetter wird zu schlecht“ oder „ohne Rennen können wir keine Auktion veranstalten“, sind nicht mehr aktuell.

Im einzelnen widerlegt, für Baden Racing wäre es bei gleichen Wetter viel attraktiver mit definitiv mehr Zuschauern Samstag und Sonntag zu veranstalten als Freitags und Sonntags.

Baden Racing braucht die Auktion nicht für dieses Meeting und die BBAG braucht keine Pferderennen zu dieser Auktion.

Wenn die Herbstauktion im weihnachtlichen Rahmen als letzte Auktion in Europa nach der Deauville Auktion stattfinden würde, hätte es viele Vorteile:

- alle Agenten in Europa, sogar der Welt, sind terminlich frei, wenn sie es vorziehen Urlaub zu machen, kann man das nicht ändern, aber sie müssten nicht auf einer anderen Auktion sein
- es gibt in Deutschland keinen wirklichen Winterrennsport mehr, es ist mit Sicherheit kein Problem, dafür zu sorgen, dass während der BBAG Auktion keine Rennen in Neuss oder Dortmund stattfinden, somit könnten alle Trainer und Besitzertrainer des Landes die Reise nach Baden Baden antreten.

- das Wetter kann gar nicht schlechter sein, als es am Samstag im Dauerregen in Baden Baden gewesen ist oder beim kalten Renntag Tags darauf
- eine Auktion braucht im wesentlichen keine Besucher und Schaulustige sondern in erster Linie, ernsthaft interessierte Käufer, also könnte man auf erstgenannte verzichten
- die Auktion war immer eine für den Basissport orientierte Auktion und es ist auch kein Geheimnis, das größere Gestüte dort gerne Pferde verkaufen, mit denen sie nicht mehr planen, aber auch hier ist es eine Tatsache, dass ein Käufer mit einem kleineren Budget sich freut wenn er günstig eine tragende Mutterstute oder einen Jährling zugeschlagen bekommt und nun im Falle einer Dezemberauktion für dieses Pferd sechs Wochen weniger Unterhalt bezahlen muss, als wenn er das Pferd Mitte Oktober ersteigert hätte, aber gleichzeitig muss man doch auch dem Verkäufer die Möglichkeit bieten, den bestmöglichen Markt von Seiten der Terminierung zu schaffen, um sein angebotenes Pferd so teuer wie möglich zu verkaufen.

Fakt ist, kaum ein Anbieter war nach dieser Herbstauktion Happy gewesen und das war in den letzten Jahren nicht anders.

Und Fakt ist, ohne die Verkäufe ins Ausland, nach England, Frankreich und Übersee wäre die Jährlingsauktion der BBAG auch nicht erfolgreich.

Wir dürfen nicht immer nur reden und uns beschweren, sondern wir müssen auch mal mutig sein, Dinge zu ändern.

PERSONEN

Johnstons

Jubiläumssieger aus Etzean

Sein 4000. Rennen auf der Flachen (plus fünf über Hindernisse gewann Trainer Mark Johnston am Montag in Pontefract mit einem deutsch gezogenen Pferd. Der drei Jahre alte Wallach **Dominating** (Jukebox Jury), ein 34.000-Euro-Kauf bei der BBAG aus Etzeaner Zucht, holte sich ein über 3600 Meter führendes Altersgewichtrennen, es war sein bereits sechster Treffer. Seine Mutter ist die Monson-Tochter Dominante. Johnston ist damit auf dem besten Weg, einen britischen Rekord zu erzielen. Nummer eins der Bestenliste ist derzeit Richard Hannon sr. mit 4.193 Erfolgen vor Martin Pipe mit 4.183 Siegen.



Rock my Love gewinnt mit Adrie de Vries den Preis der Winterkönigin in überlegener Marnier. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 22. Oktober

Ittlingen - Preis der Winterkönigin - Gruppe III, 105000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

ROCK MY LOVE (2015), St., v. Holy Roman Emperor - Rondinay v. Cadeaux Genereux, Zü.: Ralf Kredel, Bes.: Günter Merkel, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 92,5 kg,

2. Suada (Maxios), 3. Angelita (Areion), 4. Dina, 5. Carbarita, 6. Bützje, 7. Barista, 8. Sword Peinture, 9. I am what I am

Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ - $3\frac{3}{4}$ - $2\frac{3}{4}$ - 14 - $2\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ - $3\frac{3}{4}$

Zeit: 1:51,88 • Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VERBUNDENE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

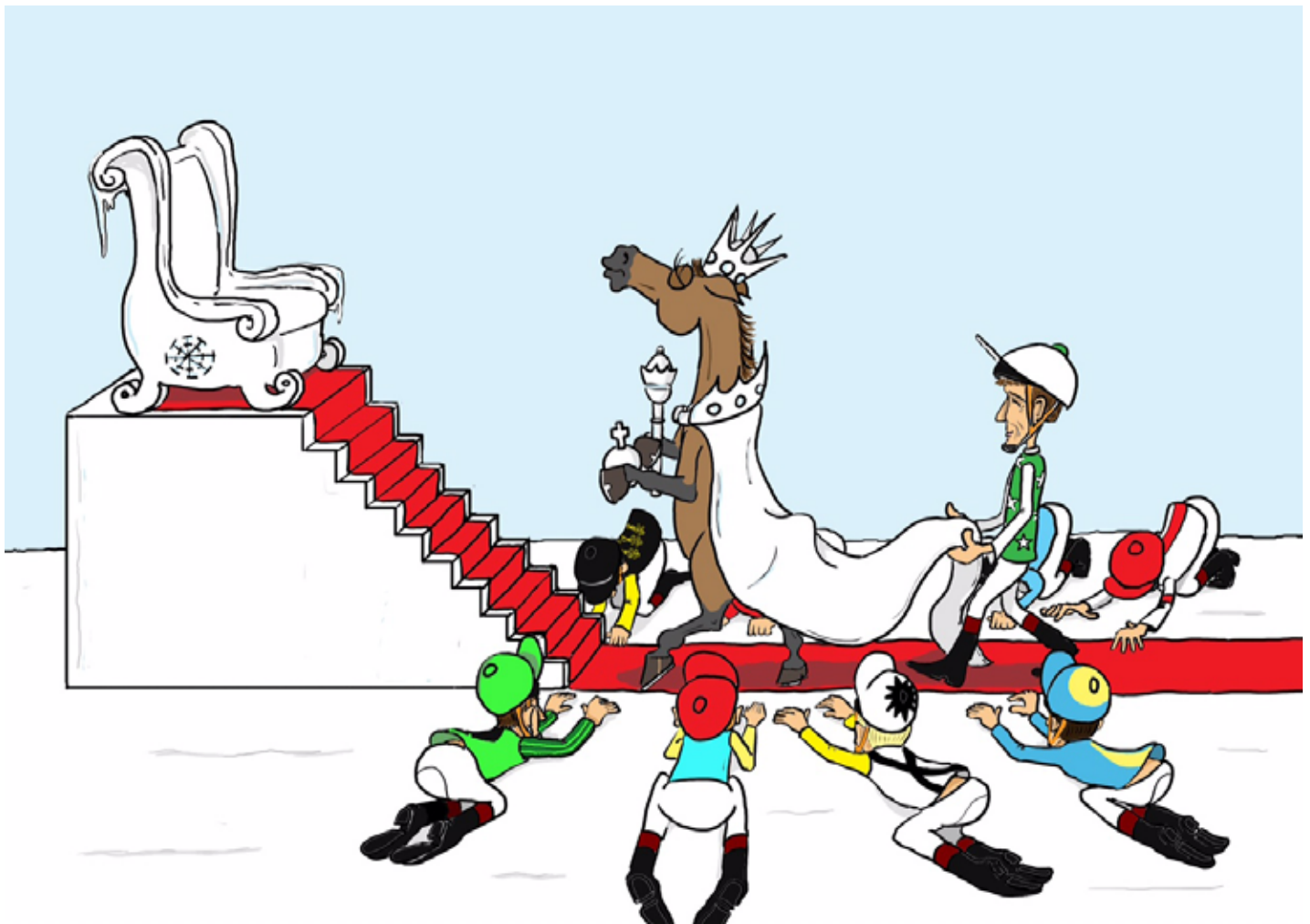
Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Er war schon sehr gerührt, als er nach dem Preis der Winterkönigin auf dem Podest zur Siegerehrung stand: Günter Merkel aus Iffezheim, auf „seiner“ Bahn in seinem Ort, schließlich ist der Unternehmer hier auch geboren. **Rock My Love**, die bei ihrem dritten Start ungeschlagen blieb, ist auch ein Versprechen für die Zukunft,

sie ist eindeutig die Nummer eins im Jahrgang und die aktuell logische Favoritin auf den Sieg im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) 2018. Wie das so ist: Angebote zum Kauf der Stute – natürlich aus dem Ausland – kommen natürlich herein und es bleibt abzuwarten, wie es um die Standhaftigkeit des Teams bestellt ist.

Züchter der Stute ist Merkel allerdings nicht, das ist Ralf Kredel vom Gestüt Etzean. Der hatte die Mutter Rondinay ein Jahr an Merkel verpachtet, unter der Bedingung, dass er Züchter des Nachkommens bleibt. Eine im Nachhinein natürlich auch finanziell weise Entscheidung.

Holy Roman Emperor, der Vater der jungen Stute, ist ein Sohn des großen Danehill und war selbst 2006 der am zweithöchsten eingeschätzte Zweijährige in Europa und Champion-Zweijährige Frankreichs. Seine bedeutendsten Erfolge kamen in den Phoenix Stakes (Gr. I) auf dem Curragh und im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) am Arc-Wochenende in Paris (in Rekordzeit) zustande. Er lief nur zweijährig. Zu den besten Nachkommen des Coolmore-Stallions (Decktaxe: 17.500 Euro) gehören die 1.000 Guineas-Siegerin Homecoming Queen, der Criterium de St. Cloud-Sieger Morandi, die Hong Kong-Superstars Designs On Rome und Beauty Only, aber auch die früher von Waldemar Hickst für Darius Racing trainierte Gruppensiegerin Parvaneh und der Deckhengst Amarillo. Bislang hatte er 34 Gr.-Sieger auf der Bahn, bei den Distanzen hatten sie einen durchaus weiten Radius. Eine gute Stunde nach Rock My Love gewann seine Tochter Navaro Girl das zweite Gr. III-Rennen des Tages.



Die Winterkönigin. © miro-cartoon

Rock my Souls Mutter Rondinay ist eine Cadeaux Genereux-Tochter, die zuvor schon acht Sieger brachte, unter anderem die Listensiegerin Rock my Heart (GAG 91 Kilo), eine Sholokhov-Tochter, und die Listensiegerin und Gr. III-platzierte Rock my Soul (Clodovil), die noch ein halbes Kilo höher eingestuft wurde. Auch Rapido (Rock of Gibraltar) besaß als Union-Zweiter viel Potenzial (GAG 93,5 Kilo), doch musste er verletzungsbedingt ewig pausieren. Ein Jährlingshengst stammt von Jukebox Jury, er blieb in Iffezheim bei der BBAG unverkauft. 2017 kam eine Stute von Neu-Stallion Amaron zur Welt.

Rondinay ist eine Tochter der Topline (Acatenango), einer Schwester der erstklassigen Turfkönig (Anfield) und Tryphosa (Be My Guest) aus der Familie der Diana-Siegerin Turfdonna (Doyen). Weiteres ist dem Pedigree der Woche zu entnehmen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
ROCK MY LOVE
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
 UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
 Download for Android

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for **ROCK MY LOVE (GER)**

ROCK MY LOVE (GER) (Bay filly 2015)	Sire: HOLY ROMAN EMPEROR (IRE) (Bay 2004)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA)
		L'On Vite (USA) (Bay 1986)	Razyana (USA)
	Dam: RONDINAY (FR) (Chesnut 2000)	Cadeaux Genereux (Chesnut 1985)	Secretariat (USA)
			Fanfreluche (CAN)
		Topline (GER) (Bay 1989)	Young Generation
			Smarten Up
		Acatenango (GER)	
		Thekla (GER)	

4Sx4S Northern Dancer, 5Sx5Sx5S Natalma, 5Sx5S Nearctic

ROCK MY LOVE (GER), won 3 races in Germany at 2 years, 2017 and £66,239 including Ittlingen Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3** and Preis Medienhauses Winterkonigin Trial, Cologne, **L.**

1st Dam

RONDINAY (FR), won 1 race at 2 years and £5,551; dam of **9 winners**:

ROCK MY LOVE (GER), see above.

ROCK MY SOUL (IRE) (2006 f. by Clodovil (IRE)), won 5 races in Germany at 3 and 4 years and £91,996 including Grosser Preis des Courtyard Marriott, Bremen, **L.**, Grosser Preis der VGH-Versicherungen, Hannover, **L.**, Ilse und Heinz Ramm-Memorial, Cologne, **L.** and Wettem Sieberts Neuss Wuppertal, Cologne, **L.**, placed 5 times second in Prix de la Pepiniere, Maisons-Laffitte, **L.**, Prix Jacques Laffitte, Maisons-Laffitte, **L.** and G. P. der Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.** and third in Prix Allez France, Chantilly, **Gr.3** and Night Magic Nereide-Rennen, Munich, **L.**; broodmare.

ROCK MY HEART (GER) (2009 f. by Sholokhov (IRE)), won 2 races in Germany at 2 and 4 years and £41,921 including Preis Wetten Oster Stutenpreis, Cologne, **L.** and placed twice.

Rapido (GER) (2011 c. by Rock of Gibraltar (IRE)), won 1 race in France at 2 years and £27,527, placed 3 times including second in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2** and Grosser Preis von Schollglas Derby Trial, Hannover, **L.**

TEQUILA HEAT (IRE) (2005 f. by Clodovil (IRE)), won 4 races in Denmark and Norway at 3 and 4 years and £14,131 and placed 9 times; dam of 2 winners.

TASSILO (FR), 3 races in France at 2 and 3 years, 2016 and £47,511 and placed 7 times.

ZANGOKARI (FR), 3 races in France at 2 and 3 years, 2017 and £47,578 and placed 6 times.

Los Altos (FR), placed twice in France at 2 years, 2017 and £5,898.

RAPID LOUP (GER) (2013 c. by Sholokhov (IRE)), won 3 races in Germany at 3 and 4 years, 2017 and £7,688 and placed once.

RATISBONA (GER) (2008 f. by Sholokhov (IRE)), won 2 races in Germany at 3 years and £19,009 and placed 5 times.

ROCK MY WORLD (GER) (2012 f. by Sholokhov (IRE)), won 2 races in Germany at 3 and 4 years, 2016 and £11,240 and placed 4 times.

ROSSANO (GER) (2007 c. by Alamshar (IRE)), won 1 race in Hungary at 2 years and £1,258 and placed 3 times.

She also has a yearling colt by Jukebox Jury (IRE).

2nd Dam

TOPLINE (GER), won 2 races in Germany at 3 years and placed twice; dam of **9 winners**:

TOUCH MY SOUL (FR) (f. by Tiger Hill (IRE)), won 2 races in Germany at 2 and 3 years and £84,124 including Credit Suisse Hanshin Cup - Stutenpreis, Hamburg, **Gr.3**, placed second in Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3** and Pucker Up Stakes, Arlington International, **Gr.3**.

Thyolo (IRE) (g. by Bering), won 2 races at 2 years and £32,559, placed third in Wolferton Handicap, York, **L.**

TITUS MANIUS (GER), won 4 races in France and Germany at 3 and 4 years and placed twice.

TROPICAL PEARL (GER), won 2 races in France at 2 and 3 years and £32,117 and placed 4 times.

TARSIA (GER), won 1 race in France at 4 years and placed 6 times; dam of.

Elan Nouveau (FR), placed once in France at 3 years, 2017.

THARGELIA (FR), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 4 times; dam of a winner.
 TIFFANY'S CAT (FR), 4 races in France at 3 and 4 years and £30,783 and placed 5 times.
 TABITA (IRE), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times, dam of winners.
 TOP ACT (FR), **won** 1 race in Germany at 2 years; dam of a winner.
 TOP OF ESTEEM (IRE), 6 races in Italy at 3 and 4 years, 2017 and £33,409 and placed 17 times.
 Tiganella (IRE), placed 4 times in Germany at 3 years, 2017.
 RONDINAY (FR), see above.

3rd Dam

THEKLA (GER), **won** 1 race in West Germany at 3 years and placed 4 times; dam of **8 winners** including:
TURFKONIG (GER) (c. by Anfield), **Champion older horse in Germany in 1991, 2nd top rated 3yr old colt in Germany in 1989, won** 11 races in West Germany including Grosser Amdahl- Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.2** (twice), Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Grosser Preis der Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, Mehl-Mulhens Rennen, Koln, **Gr.2**, Zanders Union-Rennen, Koln, **Gr.2**, Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**, Spreiti-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Koln, **L.**, placed third in Holsten Cup Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**; sire.
TRYPHOSA (IRE) (f. by Be My Guest (USA)), **Champion 3yr old filly in Germany in 1995, Top rated 3yr old in Germany in 1995 (9.5-11f.), won** 3 races in Germany including ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2** and Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.**, placed third in Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1** and Dr Poth Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**; dam of winners.
TERTULLUS (FR), 11 races in Denmark, Norway and Sweden including Stockholms Stora Pris, Taby, **Gr.3** (twice), Harkila Pokallob, Copenhagen, **L.**, Polar Mile Cup, Ovrevoll, **L.** (twice) and Dansk Jockey Club Cup, Copenhagen, **L.**, placed second in Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3**.
Tainos (IRE), 2 races in France and Germany, placed third in Prix de Pontarme, Maisons-Laffitte, **L.**
 Tartaros (FR), placed 3 times in France and Germany at 4 years, 2017.
TIBERIUS CAESAR (FR) (c. by Zieten (USA)), **won** 5 races in Germany and Sweden including G. P. der Freien Hansestadt Bremen, Bremen, **Gr.3**, placed second in G. P. der Freien Hansestadt Bremen, Bremen, **Gr.3**.
TRYPHAENA (FR) (f. by Priolo (USA)), **won** 4 races; also **won** 1 race in Germany; also **won** 4 races over hurdles including Ladbroke Racing New Stand Hcp Hurdle, Fairyhouse, **Gr.3**; dam of winners.
TECHNO QUEEN (IRE), 6 races in Germany from 3 to 5 years, 2016 including Preis der Badener Hotellerie/Gastronomie, Baden-Baden, **L.** (twice) and Esso Cup, Hamburg, **L.**, placed third in T von Zastrow Badener Stutenpreis, Baden-Baden, **Gr.2**.
TOCOPILLA (FR) (f. by Medaaly (GB)), **won** 2 races in France including Prix Casimir Delamarre, Longchamp, **L.**, placed third in Prix Fille de l'Air, Toulouse, **Gr.3**; dam of winners.
DUKE DERBY (IRE), 6 races in Sweden at 3 and 5 years, 2016 including Bilgruppen I Lund Svenskt Derby, Jagersro, **L.** and Skanska F. Jubileumsloping, Jagersro, **L.**, placed second in Scandic Norsk Derby, Ovrevoll, **L.**
Takhir (IRE), 3 races in Germany, placed third in Maurice Lacroix-Trophy, Baden-Baden, **Gr.3**.
 Iquique (FR), placed once in U.S.A. at 3 years, 2017.
 THESI (GER), **won** 2 races in West Germany and placed 6 times; dam of winners.
 Touch of Class (GER), placed twice in Germany; dam of **TOUCH OF LAND (FR), Top rated older horse in France in 2004 (9.5-10.5f.)**, 11 races in France, Germany and U.A.E. including Prix Dollar Casino Barriere de Montreux, Longchamp, **Gr.2** (twice), Grosser Mercedes-Benz Preis, Baden-Baden, **Gr.2**, Derrinstown Stud Jebel Hatta, Nad Al Sheba, **Gr.2** and Grand Prix de Vichy - Auvergne, Vichy, **Gr.3** (twice), placed third in Cathay Pacific Hong Kong Cup, Sha Tin, **Gr.1**, **TOUCH OF HAWK (FR), Champion 3yr old colt in Scandinavia in 2009**, 8 races in Norway and Sweden including Stockholm Cup International, Taby, **Gr.3** and Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3**.
 Jessicor (IRE), placed once over hurdles at 5 years, 2017.
 Turfquelle (IRE), placed once in Germany; dam of winners.
TURFROSE (GER), Jt Champion 3yr old filly in Italy in 2007, 5 races in Italy including Premio Lydia Tesio - Shadwell, Rome, **Gr.1** and Premio Archidamia, Rome, **L.**, placed second in Prix de Pomone - Haras d'Etreham, Deauville, **Gr.2** and Prix du Muguet, Saint-Cloud, **Gr.2**; dam of **ROSA GIGANTEA (JPN)**, 5 races in Japan including Fuji-TV Sho Spring Stakes (Gns Trial), Nakayama, **Gr.2** and Hanshin Cup, Hanshin, **Gr.2**.
Tramonto A Ivory (FR), 4 races over jumps in Italy from 4 to 6 years, 2017, placed third in Premio Criterium d'Inverno Hurdle, Pisa, **Gr.2** and Premio P e Franco Richard Novices Chase, Merano, **Gr.3**.
 TRACK STAR (FR), 2 races in France at 3 and 5 years, 2017 and placed 10 times.
 C'MON MON (FR), 1 race in Germany at 4 years, 2017.
 Turfaue (GER), unraced; dam of **TURFDONNA (GER)**, 2 races in Germany including Henkel Preis der Diana -German Oaks, Dusseldorf, **Gr.1**, **Turfflamme (GB)**, 2 races in Germany, placed third in Wettlenip-Junioren-Preis, Dusseldorf, **L.**
 Thyatira (FR), unraced; dam of winners.
Tekoa (GER), 2 races in France, placed third in La Coupe de Marseille, Marseille Borely, **L.** and Preis der Union Investment, Frankfurt, **L.**



Navaro Girl kommt gegen Devastar zu ihrem bisher größten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Baden-Baden, 22. Oktober

Baden-Württemberg-Trophy - Defi du Galop - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

NAVARO GIRL (2014), St., v. Holy Roman Emperor - Neele v. Peintre Celebre, Zü.: Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Daniele Porcu, GAG: 94,5 kg,

2. Devastar (Areion), 3. Matchwinner (Sternkönig), 4. Palace Prince, 5. Promise of Peace

Si. 1½-½-5-14

Zeit: 2:20,18

Boden: schwer



Enttäuscht hat **Navaro Girl** in diesem Jahr eigentlich bei keinem Start, sie war gegen die Jahrgangsspitze stets gut unterwegs gewesen. So als Dritte im Gruppe III-Rennen für Stuten in Hamburg oder auch im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), in dem sie unweit von einem besseren Platz geschlagen war. So musste sie gerade nach dem zweiten Platz zu Matchwinner in Hoppegarten mit dem niedrigen Gewicht diesmal gute Chancen haben, sie kam denn auch zu einem leichten Erfolg. Sie wird sicher im kommenden Jahr im Training und eine wichtige Ergänzung der hiesigen Grand Prix-Szene sein.

Gezogen ist sie natürlich erstklassig, denn die Holy Roman Emperor-Tochter, über deren Vater wur und bei Rock My Love länger ausgelassen haben, ist eine Schwester von zwei Gr. I-Siegern, von **Nymphea** (Dylan Thomas), die ihre Sternstunde beim Großen Preis von



Navaro Girl und ihr Team nach dem Sieg in der Baden Württemberg-Trophy. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Berlin (Gr. I) in Hoppegarten hatte, und von **Nutan** (Duke of Marmalade), Sieger im IDEE Deutschen Derby (Gr. I), Deckhengst im Gestüt Lindenhof. Eine weitere Schwester, Nazbanou (High Chaparral), war Listensiegerin und Zweite auf Gr. III-Ebene. Die zwei Jahre alte Nabatea (Camelot) steht ebenfalls bei Peter Schiergen, ein am 1. April geborenes Hengstfohlen ist ein rechter Bruder von Nymphea. Die nahe Verwandte **Nightflower** (Dylan Thomas), hat in Hoppegarten das Diana Trial (Gr. II) gewonnen hat, aber natürlich auch zweimal den Preis von Europa (Gr. I) in Köln. International ist die Familie auch durch den Hong Kong-Crack Pakistan Star (Shamardal) prominent vertreten.



Julio kommt als Favorit zum Zunge und knackt den "Jackpot". www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Baden-Baden, 20. Oktober

Ferdinand Leisten-Memorial - Kat. C, 200000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

JULIO (2015), H., v. Exceed and Excel - Julissima v. Beat Hollow, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 89 kg,

2. Kabir (Lord of England), 3. Ninario (Areion), 4. Arabino, 5. Lord Leoso, 6. Ivo, 7. Toriano, 8. Schesaplana, 9. Prince Parsim, 10. Klüngel, 11. Whaling Story, 12. Sky Queen, 13. Shaolin, 14. Earl, 15. Gondano, 16. Mister Mo • Le. 1³/₄-1-H-1³/₄-3-1¹/₂-¹/₂-2-1¹/₂-¹/₂-3-¹/₂-2³/₄-7¹/₂-9¹/₂

Zeit: 1:25,95

Boden: gut, stellenweise weich



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2016

58.000

Es war bislang noch nichts verkehrt in der Karriere von **Julio**, der am Freitag das Ziel erreichte, das man sich mit ihm in diesem Jahr gesetzt hatte: Der Sieg im BBAG-Auktionsrennen in Oktober, das mit einer Dotierung von 200.000 Euro die Nummer vier der Preisgeldrangliste in Deutschland ist. Sein Besitzer Eckhard Sauren sprach denn auch vom „Jackpot“, den man gewonnen habe, wobei er die Freude über den Erfolg mit Timo Horn teilte, dem Torwart des derzeit ziemlich gebeutelten 1. FC Köln, denn der hatte sich vor einigen Wochen an Julio beteiligt.

Fünf Starts hat der Hengst aus dem Gestüt Brümmerhof jetzt absolviert, er hat imponierend das BBAG-Auktionsrennen in Köln gewonnen, relevanter wachen aber vielleicht noch seine dritten Plätze auf Gruppebe-

ne, im Steinhoff-Zukunftsrennen (Gr. III) und im Prix Thomas Bryon (Gr. III). Die Black Type-Ebene wird er natürlich im kommenden Jahr anstreben, das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) ist das erste und logische Ziel, auf längere Sicht könnte ohnehin die Meile seine beste Distanz sein.

Sein Vater **Exceed and Excel** (Danehill) stand in diesem Jahr für 50.000 Euro im Kildangan Stud in Irland. Er ist Vater von bisher weit über 60 Gr.-Siegern, in Australien und Europa, er ist ein höchst kommerzieller Hengst, der frühe und schnelle Nachkommen bringt.

Zucht & Rennstall

VERSICHERT

Pferde-Lebens- & Haftpflichtversicherungen



HORST KAGEL

FACHGESCHÄFT FÜR PFERDEVERSICHERUNGEN

Tel.: 05564 - 80 42 ▪ Fax: 05564 - 80 87
info@versicherungen-kagel.de
www.versicherungen-kagel.de

Julio ist Erstling der mehrfach listenplatziert gelaufenen **Julissima**, danach kam Jamaica (Maxios). Brümmerhof hatte Julissima, die 2016 nicht tragend wurde, 2010 als Jährling für 45.000gns. bei Tattersalls gekauft. Sie ist eine Schwester von Julie's Love (Ad Valorem), Listensiegerin in den USA, in Woodbine/Kanada Zweite in den Dance Smartly Stakes, Zweite auch im Diana-Trial (Gr. II). Die nächste Mutter Skimmia (Mark of Esteem) ist eine Schwester der High Chaparral-Söhne Rekindling, Sieger im Curragh Cup (Gr. II) und den Ballysax Stakes (Gr. III) und Golden Sword, Sieger in der Chester Vase (Gr. III) und Zweiter im Irish Derby (Gr. I). Aus der Familie stammen auch die Gr. I-Siegerinnen Chicquita (Montjeu) und Alexandrova (Sadler's Wells), Mutter der mehrfachen Gr.-Siegerin und diesjährigen Tattersalls Gold Cup (Gr. I)-Zweiten Somehow (Fastnet Rock), sowie deren Schwester Magical Romance (Barathea), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und vor elf Jahren ein 4,6 Millionen gns.-Zuschlag bei Tattersalls.

www.turf-times.de

Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 20. Oktober

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1800m

DESTINO (2015), H., v. Soldier Hollow - Divya v. Platini, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73 kg,

2. Night of England (Lord of England), 3. Arcado (Daklaxhani), 4. Loyalist, 5. Quintarelli, 6. Malavella

Le. 1¼-½-5½-3¼-62

Zeit: 1:58,13

Boden: gut, stellenweise weich



Wie in der Regel alle Jährlinge, durchgehend in jedem Fall die Hengste, aus dem Gestüt Park Wiedingen, war **Destino** für die BBAG-Jährlingsauktion vorgesehen, doch musste er auf Grund einer Verletzung im vergangenen Jahr kurzfristig aus dem Katalog gestrichen werden. Dass der Soldier Hollow-Sohn nicht aus der Art geschlagen ist, zeigte er mit einem leichten Sieg bei seinem zweiten Start, fraglos ist er ein Pferd für bessere Aufgaben. Er hat noch ein Engagement für das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III), was allerdings auch schon am übernächsten Sonntag ansteht.

Sein Pedigree muss hier nicht besonders erläutert werden, denn er ist ein rechter Bruder des Gr. I-Siegers Dschingis Secret, der an dieser Stelle in diesem Jahr natürlich ein Dauerthema war. Destino ist der dritte Nachkomme der Mutter, Nummer zwei war die gruppenplatzierte Diana Storm (Soldier Hollow), Nummer vier der 500.000-Euro-Rekordjährling der BBAG-Jährlingsauktion. Der fünfte Nachkomme ist wieder eine Stute, sie wurde im März geboren.

www.turf-times.de



Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf..

Darley
2018

Auswahl. In jeder Beziehung.

Dalham Hall Stud, Großbritannien

DUBAWI	£250.000
GOLDEN HORN	£60.000
IFFRAAJ	£40.000
NEW APPROACH	£30.000
POSTPONED	NEU £20.000
NIGHT OF THUNDER	Ab sofort in UK £15.000
HELMET	£12.000
TERRITORIES	£12.000
FARHH	£10.000
SEPOY	£8.000
BRAZEN BEAU	£7.000
CHARMING THOUGHT	£6.000
POET'S VOICE	£6.000
OUTSTRIP	£5.000

Kildangan Stud, Irland

SHAMARDAL	Private
EXCEED AND EXCEL	€50.000
TEOFILO	€40.000
RIBCHESTER	NEU €30.000
DAWN APPROACH	€20.000
BELARDO	€15.000
SLADE POWER	€15.000
PROFITABLE	NEU €12.000
RAVEN'S PASS	€10.000
FAST COMPANY	€9.000
THE LAST LION	€7.500
EPAULETTE	€7.000
BURATINO	€5.000
HALLOWED CROWN	€5.000
FRENCH NAVY	€4.000
FULBRIGHT	€4.000

Haras du Logis, Frankreich

AUTHORIZED	€12.000
MANDURO	€7.000
ULTRA	NEU €7.000
RIO DE LA PLATA	€5.000
BOW CREEK	€4.000
HUNTER'S LIGHT	€4.000
MASTERSTROKE	€4.000
SIDESTEP	€4.000
SLICKLY	€4.000

Bedingungan 1. Oktober Lebendfohlen-Garantie.

LOOK: Klick auf darleystallions.com für alle notwendigen Informationen.
BOOK: Zögern Sie nicht unser Team anzurufen.
+44 (0)1638 730070 +353 (0)45 527600 +33 (0)2 33 36 21 20

Es gibt immer etwas Neues zu entdecken...



Dresden, 21. Oktober

Preis des Malerfachbetriebes Tillack - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

LA MIA (2015), St., v. Samum - La Caldera v. Hernando, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Stall Dresor, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 68 kg, 2. Wesenberg (Mastercraftsman), 3. Leevje (Reliable Man), 4. Call me Mister, 5. Diacetta's Delight, 6. Mister Max • Ka. kK-1¼-K-7-23

Zeit: 1:26,80

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016

Ein doch etwas überraschender Sieg für **La Mia**, die in einer knappen Entscheidung Wesenberg das Nachsehen gab und sich damit gegenüber den Vorformen deutlich steigern konnte. Besonders erfreut dürfte Roland Lerner diesen Erfolg aufgenommen haben, denn der Züchter hatte kurz zuvor bei der BBAG die Mutter, die allerdings nicht tragend war, für gerade einmal 1.200 Euro erworben.



La Mia (li.) hält Wesenberg knapp in Schach. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Die Samum-Tochter La Mia, die bei der BBAG-Jährlingsauktion 2016 für 4.500 Euro zurückgekauft wurde, ist der Erstling der La Caldera, die vierjährig zwei Rennen gewonnen hat und dieses Jahr ein Stutfohlen von Outstrip gebracht hat. Sie ist Halb- bzw. rechte Schwester von zwei Black Type-Pferden, darunter La Hermana (Hernando), Mutter der Gruppensiegerin La Luna de Miel (Monsun) und der Listsiegerin La Salvita (Big Shuffle). Die nächste Mutter ist eine Schwester des großen Lomitas.

www.turf-times.de

Bremen, 22. Oktober

Preis der Mitglieder des Bremer Rennvereins - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1600m

WELTSTAR (2015). H., v. Soldier Hollow - Wellenspiel v. Sternkönig, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 76 kg, 2. Queens Harbour (Harbour Watch), 3. Foxboro (Maxios), 4. Turfdiva, 5. Flamingo Love

Le. 5½-2¾-3¾-10

Zeit: 1:47,27

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016

Ein vermutlich überdurchschnittlich gut besetztes Maidenrennen für Zweijährige mit einem souveränen Sieger, dem von Soldier Hollow stammenden Bruder zum Derby- und Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Windstoß** (Reliable Man). Auch Weltstar, der kurzfristig in diesem Jahr noch im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) laufen könnte, war auf der Auktion, allerdings für 40.000 Euro zurückgekauft wurde. Details zum Pedigree kann unserer Ausgabe Nummer 488 entnommen werden, der nach dem Preis von Europa erschien und die sich natürlich ausführlich mit Windstoß (Shirocco) beschäftigt hat. Anzumerken ist, dass von den weiteren Nachkommen der Mutter Wellenspiel **Walerian** (Reliable Man) im Jährlingsalter ist, bei der BBAG im Sommer ist er für 110.000 Euro nicht abgegeben worden. Ein Hengstfohlen hat Kamsin als Vater. Dieses Frühjahr ist Wellenspiel von Protectionist gedeckt worden, wie Shirocco ein Monsun-Sohn.



Der Röttgener Weltstar. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Neuss, 24. Oktober

Preis der Sandbahnspezialisten - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1500m

GIRARD (2015), H., v. Raven's Pass - Gotia v. Teofilo, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Filip Minarik, GAG: 69 kg,

2. Jeföhl (Maxios), 3. Mantalik (Manduro), 4. Shilo, 5. Nepotin, 6. Common Sense, 7. Lava Cake

Le. 4½-3¾-11-12-1-22

Zeit: 1:38,42

Boden: normal



Die wenigen Besucher, die am Führing standen, sahen mit **Girard** das am besten aussehende Pferd vor dieser Zweijährigen-Prüfung und der Fuchs, der bereits seinen vierten Start absolvierte, konnte das auch erfolgreich umsetzen. Wohin sein Weg am Ende führen wird, ist kaum schon umrissen, eine Derby-Nennung hat er in jedem Fall nicht, möglicherweise traut man ihm auch nicht das nötige Stehvermögen zu.



*Girard holt sich für das Gestüt Ebbesloh das Zweijährigen-Rennen.
Foto: Dr. Jens Fuchs*

Sein Vater Raven's Pass (Elusive Quality) steht unverändert für Darley in Irland. Girard vertritt eine erfolgreiche Ebbesloher Linie, doch kommt die Mutter auf Umwegen wieder zurück nach Ostwestfalen. 2011 wurde sie bei Tattersalls für 30.000gns. gekauft. Sie hat bei nur vier Starts in Baden-Baden gewonnen, Girard ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat Authorized als Vater. Gotias Mutter Go East (Highest Honor) hat Listenrennen in Mailand und Baden-Baden gewonnen, Ebbesloh hat sie verkauft, inzwischen steht sie in Görlsdorf, doch hat sie in der Zucht noch nicht überzeugen können. Zu ihren Nachkommen zählt auch die von Yasmin Almenräder trainierte Feuerlilie (Dutch Art). Go East ist Schwester von Girolamo (Dai Jin), der dieses Jahr in Ebbesloh einige Stuten gedeckt hat, zudem von Gereon (Next Desert), Goose Bay (Groom Dancer) und Grantsville (Tremolino), alles Black Type-Sieger. Aus der Guangzhou (Königstiger), einer weiteren Schwester, hat Ebbesloh bei der BBAG im Sommer eine vom Gestüt Ohlerweiherhof angebotene Dalakhani-Stute erworben.

 www.turf-times.de



PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

**Sohn des Ausnahmevererbers
MONSUN aus der Mutterlinie
von PEINTRE CELEBRE**

**Champion-Rennpferd in Europa
und Australien: 2facher Gr.1-
Sieger und 3facher Gr.2-Sieger**

**Keine Geringeren als die Mütter
der Derby-Sieger WINDSTOSS
und ISFAHAN, die Gruppe-
Siegerinnen SERIENHOEHE,
PONTE TRESA, PAPAGENA STAR
und die Mutter der Gruppe-
siegerin QUEENIE, sowie viele
weitere Black Type-Stuten sind
tragend von PROTECTIONIST!**

Decktaxe 2018:

6.500 Euro (01.10.) SLF



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK

Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70

ronald.rauscher@yahoo.com

Dreijährigen-Sieger

Dresden, 21. Oktober

Rennen der Wettannahmestelle Albers auf der Galopprennbahn Dresden - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m

SWINGING WIENERIN (2014), St., v. Wiener Walzer - Saldenschwinge v. In The Wings, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andreas Helfenbein, GAG: 64 kg,

2. Qbie (Soldier Hollow), 3. Ventus (Campanologist), 4. Osumi, 5. Night of Love, 6. Rhinestone Cowboy
Si. 3/4-1 1/4-4 3/4-3-11

Zeit: 2:13,60

Boden: gut



Swinging Wienerin (li.) kommt sicher zu ihrem ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Geld wechselten diejenigen Wetter, die **Swinging Wienerin** in dieser harmlosen Prüfung auf Sieg gewettet hatten. Die Stute kam zwar aus einer Pause, hatte sich aber schon mehrfach gut geschlagen, teilweise hinter Spitzenstuten des Jahrgangs. Die Tochter des in die Türkei verkauften Derbysiegers **Wiener Walzer** (Dynaformer) stammt aus einer der erfolgreichsten Wittekindshofer Familien, ihre Mutter Saldenschwinge hat den Deutschen Stutenpreis (Gr. III) und den Preis der Jungheinrich Gabelstapler (Gr. III) gewonnen. Hinzu kamen mehrere bessere Platzierungen, so war sie Dritte im Deutschen St. Leger (Gr. III).

In der Zucht hat sie allerdings etwas gestreut. Unter ihren bisher sieben Siegern war Swinging Duke (Duke of Marmalade) der Beste, er gewann auf Listenebene, verunglückte allerdings dreijährig auf dem Weg zum Derby. Der zwei Jahre alte Swinging Terz (Tertullian) wurde in die Schweiz verkauft, dieses Jahr kam ein Hengstfohlen von Dylan Thomas zur Welt.

www.turf-times.de

Baden-Baden, 22. Oktober

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

RONALDO (2014), H., v. Scalo - Reine Galante v. Danehill, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: RHBS Racing, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marc Robert Lerner, GAG: 72,5 kg,

2. Party Playboy (Samum), 3. Dawn Ruler (Tertullian), 4. Reine du Turf, 5. Arktis, 6.

Laurin, 7. Spignel, 8. Smentana

Le. 3/4-3 3/4-9-1 3/4-H-17-9

Zeit: 2:31,99

Boden: weich



BBAG

BBAG-Herbstauktion 2015

20.000

Ein Sieg von **Ronaldo** war schon lange fällig gewesen, denn der Hengst hat schon gutes Geld in diesem Jahr verdient. Dritter war er im Schweizer Derby geworden, Zweiter im Sommer in Iffezheim im BBAG-Auktionsrennen. So gesehen war die Quote auf ihn noch sehr großzügig, ein positiver Abschied auch für Jockey Marc Lerner, der sich am Dienstag für geraume Zeit nach Katar verabschiedet hat.



Ronaldo kommt leicht zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Sein Vater **Scalo** (Lando) steht unverändert im Haras du Logis Saint-Germain in Frankreich. Der Sieger im Preis von Europa (Gr. I) hat bisher wenig kopfstärke Jahrgänge, einige bessere Nachkommen waren schon dabei, er würde natürlich einmal ein besseres Black Type-Pferd benötigen. Ronaldo ist Schwester der Listensiegerin Reine heureuse (Big Shuffle) und der Gr. III-Dritten Reine Vite (Big Shuffle). Eine rechte Schwester von Ronaldo im Zweijährigen-Alter mit Namen Relena steht für Ittlingen bei Jens Hirschberger im Training.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Neuss, 24. Oktober

Preis vom Rennbahnpark - Kat. D, 5500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1500m

DIAPHORA (2014), St., v. Pivotal - Diacada v. Cadeaux Genereux, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 73 kg,

2. Bariton (Soldier Hollow), 3. Shacon (Contat), 4. Alaris, 5. Wild Cinderella

Si. ½-5-4½-14

Zeit: 1:36,22

Boden: normal



Nach ihrem Sieg im April in Krefeld war **Diaphora** als Kandidatin für klassische Ehren angesehen worden, doch ging es dann so recht nicht weiter, seit dem letzten Platz in den German 1000 Guineas (Gr. II) war sie gar nicht mehr gelaufen. Bei ihrem Comeback musste sie sich zwar strecken, um Bariton in Schach zu halten, aber das ist gewiss auch kein schlechtes Pferd. Die Siegerin dürfte auch im kommenden Jahr noch im Training bleiben.

Ihr Vater **Pivotal** (Polar Falcon) ist mit 24 Jahren im Cheveley Park Stud in Newmarket in der Endphase seiner Deckhengsttätigkeit, er ist aber unverändert im Geschäft. 74 Gr.-Sieger hat er bisher gezeugt, das ist schon ein Wort, viele seiner Söhne sind schon im Gestüt, an der Spitze der in Frankreich schnell ins Visier gekommene Siyouni. Mit Silvester Lady hat Pivotal auch eine „Diana“-Siegerin gebracht, aus deutscher Zucht sind



Diaphora gewinnt trotz längerer Pause knapp gegen Bariton. Foto: Dr. Jens Fuchs

ansonsten Calyxa und North America zu nennen. Er ist auch ein sehr guter Mutterstutenvererber.

Die Mutterlinie ist natürlich die bestens bekannte Röttgener „D“-Familie. Die Mutter **Diacada** hat die German 1000 Guineas (Gr. II) gewonnen, sie ist Black Type-Vererberin in erster und zweiter Generation. Ihre Tochter **Diatrife** (Tertullian), Listensiegerin, ist Mutter von Degas (Exceed and Excel) und Dia del Sol (Soldier Hollow), acht andere Nachkommen haben gewonnen. Nach Diaphora kamen **Dorella** (Reliable Man) und **Diajaka** (Kamsin), erwartet wird ein Lord of England-Fohlen.

www.turf-times.de

Tattersalls Autumn Horses in Training Sale

October 30 - November 3, 2017

*Die Quelle von zehn Gruppe 1-Siegern
seit 2014 inkl.*

JET SETTING Tattersalls Irish 1,000 Guineas Gr.1
verkauft bei Tattersalls Autumn HIT Sale für 12,000 gns

MEHR ALS 1750 LOTS

Anbieter 2017 u.a. Shadwell Stud, Juddmonte Farms, Godolphin, The Castlebridge Consignment, East Everleigh Stables, etc.



featuring the



The World's Largest Horses in Training Sale

Daniel Delius +49 (0) 211 96 53 414
d.delius@tattersalls.com



IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Klug's winning run continues

The astonishing winning run of the Markus Klug stable, based at Gestüt Röttgen close to Cologne airport, continued last week at the Baden-Baden Sales & Racing Festival. Just a week after Erasmus (Reliable Man) had demolished the opposition in Germany's top autumn race for two-year-old colts, **Rock My Love** (Holy Roman Emperor) completed the double by winning the equivalent race for fillies, the Preis der Winterkönigin. She did not win as easily as Erasmus, but she made all the running in very testing conditions under stable jockey Adrie de Vries, and although stable companion Suda (Maxios) was less than a length behind at the line, Rock My Love, locally-owned by Günter Merkel and bred by Ralf Kredel, never looked like losing.



Rock My Love, the "winter queen". www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Rock My Love has been given a provisional rating of 105, which means that Klug has both the top two-

year-old colt and the top two-year-old filly in his yard. He also has the highest-rated four-year-old in Dschingis Secret (Soldier Hollow) and the highest-rated three-year old in German Derby winner Windstoss (Shirocco); as these two both remain in training, he has plenty to look forward to in 2018.

While at this stage Erasmus looks the outstanding candidate for next year's German Derby, Klug also unveiled two more possibles for that race last weekend: Destino (Soldier Hollow) an own brother zo Dschingis Secret, won at Baden-Baden, while Weltstar, another son of Soldier Hollow and a half-brother to Windstoss, won at Bremen. They both scored easily enough and look the type to do even better at three. Klug has eleven entries in the Hamburg classic, including of course all these recent winners. Not surprisingly, Klug leads the Germans trainers' statistics, both by number of winners and by prizemoney, by a clear margin and so looks highly likely to be champion trainer for the third time in five years.

However he cannot win everything, and it was Peter Schiergen who sent out the other group race winner at Baden-Baden, Stall Nizza's homebred filly Navaro Girl, giving her Coolmore-based sire Holy Roman Emperor a nice double on the day; **Navaro Girl** is a half-sister to German Derby winner Nutan (Duke of Marmalade) and Group One winner Nymphaea (Dylan Thomas) from a family that has produced numerous stars recently. Mario Hofer saddled the winner of the most valuable race of the meeting, the Ferdinand Leisten-Memorial (BBAG Sales Race) for two-year-olds. This was **Julio** (Exceed and Excel) who was a clear favourite and scored easily enough, although the value of the form in these sales races is sometimes questionable. He is unlikely to stay much beyond a mile and his main target for 2018 will be the Mehl-Mülhens-Rennen (2,000 Guineas).

Following last week's remarks about Erasmus' sire Reliable Man (Dalakhani) moving to France a couple of years after Dabirsim (Hat Trick,) whose fee has been raised to 30,000 euros for next year, now comes the news that another promising first season sire is to follow them to France. This is Pastorius (Soldier Hollow), winner of the 2012 Deutsches Derby and the 2013 Prix Ganay, who has spent the last four years at Gestüt Fährhof but has been sold to a syndicate of French breeders and will stand at Haras de la Hetraie in Normandy. His two-year-olds have shown great promise, and although his results have been less spectacular than those of Dabirsim and Reliable Man, it was always clear that his products will need time and will only be at their best at three or even older. This is a pity and the German stallion scene is now all the poorer, especially when one considers the sad early death of Campanologist (Kingmambo), who had a Group One winner only last week in Argentina. More stallion news is that Areion (Big Shuffle), one of the most consistently successful German stallions of this century, is to move from his

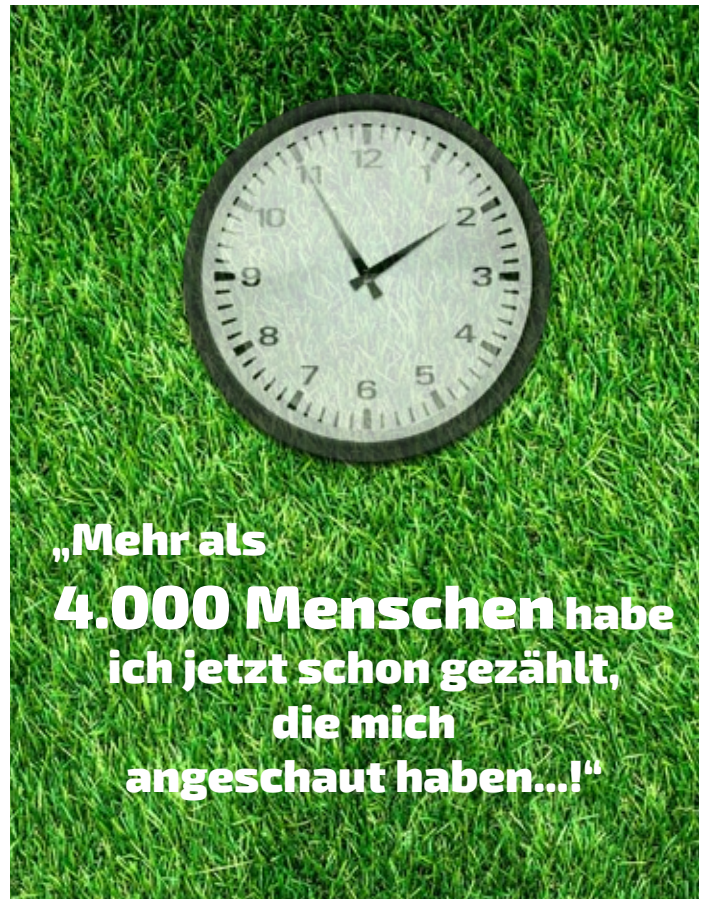
present base at Gestüt Evershorst to Gestüt Etzean in 2018 and his fee has been raised to 11,000 euros. Now aged 22, Areion is currently enjoying his best season ever and is certain to be champion sire in Germany for the fourth time.

Looking forward to the weekend, we have a very good card at Hanover on Sunday, with three black type races, all with strong opposition from abroad, and a really exciting race at Munich next Wednesday, All Saints Day, a big holiday here. At the former track all races are sponsored by leading German studs and/or stallion owners. The main event is the Grosser Preis der Mehl-Mühlens-Stiftung (owners of Röttgen), a Group Three for fillies and mares, in which Godolphin's Agathonia (Street Cry) could be the better of the two French challengers, while Mark Johnston, who always has a good line to German form, has a runner in both of the two listed races; Mail Order (Nathaniel) in the race for two-year-old fillies and Peach Melba (Dream Ahead) in the mile event.

When it was first suggested to the Munich race club that they should move the date of the Group One Grosser Preis von Bayern to November they were totally opposed; this was after all a summer race, which for years was run as the Aral-Pokal in mid-August. However the fields had become ever weaker, and since moving to its new date in 2013 the race has been restored to its former glory. It is the final Group One of the year in Europe and has once again attracted a very strong field, with extra spice added by the supplementary entry of André Fabre's Waldgeist (Galileo), one of the best three-year-olds in Europe and beaten a short head when runner-up in the Prix du Jockey Club and two lengths when a close fourth in the Irish Derby. Fabre rarely sends runners to Germany, and when he does, they usually win.

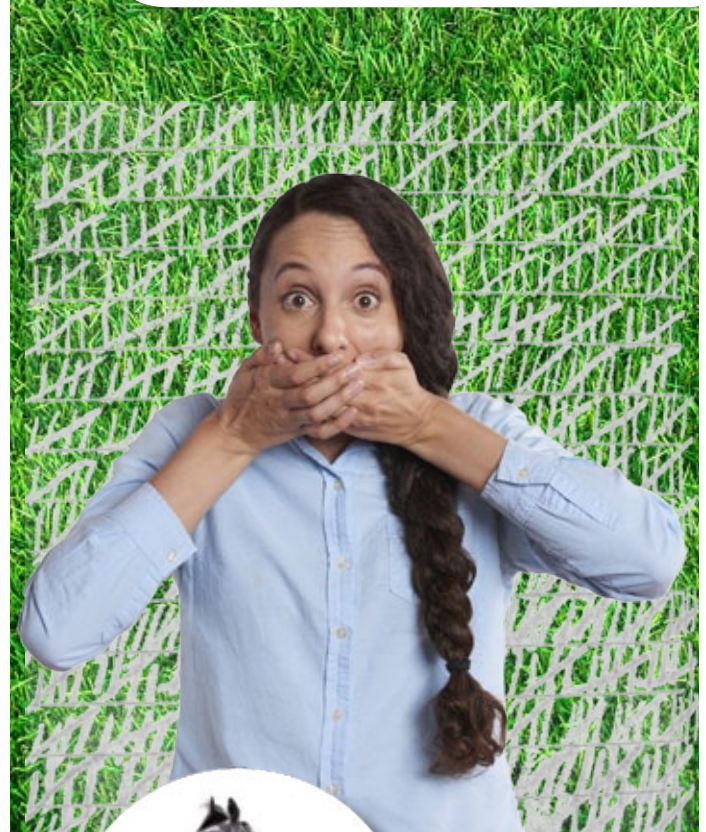
Waldgeist seems certain to start favourite but the race is not that simple, as he is up against the three best older horses in Germany: Dschingis Secret (Soldier Hollow), Guignol (Cape Cross), who won last year, and last year's Grosser Preis von Baden winner Iquitos (Adlerflug). There is very little between these three who have already met on a number of occasions. Nine were declared on Thursday but it will be amazing if the winner does not come from the above trio or Waldgeist, who runs in the colours of Gestüt Ammerland, owned by Munich race club president Dietrich von Boetticher, but is part-owned by Newsells Park and Coolmore. On official ratings he faces no easy task, but recent results have shown that the weight-for-age scale seems to give three-year-olds an advantage at this time of year and we expect him to win.

David Conolly-Smith



**„Mehr als
4.000 Menschen habe
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!“**

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**



POST AUS PRAG

Ungarischer Winterfavorit mit deutschen Wurzeln



Buoanarroti, unter Josef Vana jr. Sieger im Preis der Stadt Pardubitz. fotovolff.com - Václav Volf

Es sind große Tage der erfolgreichen deutschen Familie der Elektra. Eine Woche nach dem hochüberlegenen Sieg von Erasmus im Preis des Winterfavoriten setzte sie Akzente auch in der ungarischen Analogie des bedeutenden Zweijährigen-Rennes. Das Budapester Kétévesek Kritériuma (1600 m, ca. 6.100 Euro) würde nämlich von Smiling (Egerton) gewonnen, dessen Vater ein Sohn

von Enrica, der zweiten Mutter von Erasmus ist. Und damit nicht genug, am selben Tag gewann in Budapest der vom Gestüt Röttgen gezogene **Eskandar** (Teofilo), ein 4-jähriger Halbbruder von Erasmus, auf der höchsten Leistungsebene das Köztársasági Díj (1800 m, cca 4500 Euro) und konnte den ebenfalls in Röttgen gezogenen **Akaba** (Kallisto) schlagen.

Ob man Smiling als „The Next Big One“ feiern kann, wird sich erst im Laufe der Zeit zeigen. Zum Winterfavoriten ist er allerdings im Stil eines versprechenden Pferdes aufgestiegen. Nach einem Rennen im Vordertreffen sprang der von Csaba Nagy selbstgezogene Hengst in der Zielgeraden leicht ab und die populäre Amazone Csenge Suták konnte schon einige Meter vor dem Ziel die Hände auflegen. Mit einem starken Finish kam der im Gestüt Helenenhof geborene **Anduril** (Distant Music) auf den zweiten Platz vor Csalán (Out Loud).

» Klick zum Video

Der Sieger hat übrigens auf beiden Seiten der Familie deutsches Blut. Er ist ein Sohn von Egerton, der im tschechischen Gestüt Napajedla deckt und mit Love Me und Taggerton bereits zwei klassische Sieger in der Slowakei stellen konnte. In den letzten kopfstarken Jahrgängen hatte er allerdings keinen richtigen Star, auch wenn Riverton dieses Jahr zu der erweiterten Spitze der

Dreijährigen in Tschechien zählt. Die Mutter von Smiling, die schnelle ungarische klassische Siegerin Shakira Mia (Sharp Prod) aus der Zucht des Gestüts Graditz, genoss vor 13 Jahren in Ungarn beinahe Kultstatus. Ihr bisher erfolgreichste Nachkomme ist der auf ungarischer Listenebene erfolgreiche Sabato (Tiger Cafe), Sieger des als Alagi Díj ausgetragenen Derby-Trials.

Ein weiterer Winterfavorit wurde am Sonntag in Polen gekürt. In der Nagroda Mokotowska (1600 m, ca. 13.600 Euro) kamen allerdings nur fünf Starter zusammen. Auf dem sehr weichen Boden setzte sich wie erwartet der von Adam Wyrzyk trainierte Favorit Xawery (Planteur) unter Michal Abík, doch musste er in den letzten Metern mit dem stark gesteigerten Meeting Life (Exciting Life) kämpfen. Der im polnischen Traditionsgestüt Widzów geborene Hengst sah in der Endphase wie das bessere Pferd aus, aber es fehlte ihm letztendlich 3/4 Längen, wobei sein Jockey Szymczuk beim Einlauf in die Zielgerade in der Außenspur wesentlich mehr vergab. Lange 11 Längen hinter ihm kam auf dem dritten Platz Medrock (Rock Of Gibraltar) ins Ziel.

» Klick zum Video

Meeting Life wurde kurz danach auf der Warschauer Auktion für 120 000 Zloty (ca 28.300 Euro) nach Frankreich verkauft. Französische Interessenten haben für etwa 19.000 Euro auch die Dritte aus den Polnischen 1000 Guineas und Fünfte im Derby Mona Kerbili (No Risk At All) erworben. Insgesamt wurden 45 Pferde verkauft, der Medianpreis auf der einzigen großen Vollblutauktion in Osteuropa betrug 18 062 Zloty (4.260 Euro).

In Tschechien haben Prag und Pardubitz ihre Pforten geschlossen. In der Hauptstadt feierte man den Schluss der Saison mit dem 97. Präsidenten-Preis (3200 m, ca. 7.800 Euro) – einem Rennen mit langer Geschichte, das allerdings vom jetzigen Staatsoberhaupt Milos Zeman schon lange ignoriert wird. Dabei hatte es diesmal einen russischen Sieger, den ehemals auf Moskauer und Piatigorsker Sand erfolgreichen Eskerkhan (Elnadim), der mit Martin Laube bereits seinen dritten Sieg seit seiner Ankunft bei Trainer Arslangirej Savujev feierte. 2 1/2 Längen hinter dem Hengst von Valentin Bukhtoyarov blieb der ehemalige Sieger des St. Leger Italiano Autor (Authorized), den dritten Rang belebte der diesjähriger Derbysieger Joseph (Lando), der laut Aussage seines Trainers Pavel Tuma bereits eingesprungen ist und bald das Metier wechseln wird.

» Klick zum Video

Im Prager Rahmenprogramm gab es auch ein Schimmel-Rennen, den Sieger Gold Evasive (Evasive) hat Uwe Stallmann in Frankreich gezüchtet. Im Preis der Stadt Pardubitz (4200 m, 4.700 Euro) meldete sich nach längerer Zeit der im Gestüt Westerberg geborene Buoanarroti (New Approach) zum Wort. Unter Josef Vana jr. musste er aber um seinen dritten Hindernissieg bis zur Ziellinie mit Talent (Egerton) kämpfen.

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Ascot, 21. Oktober

British Champion Long Distance Cup - Gruppe II, 412000 €, 3j. u. ält., Distanz: 3200m

ORDER OF ST GEORGE (2012), H., v. Galileo - Another Storm v. Gone West, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith, Susan Magnier, L.J. Williams, Zü.: Paget Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Torcedor (Fastnet Rock), 3. Stradivarius (Sea the Stars), 4. Mount Moriah, 5. Duretto, 6. Clever Cookie, 7. Sheikyayedroad, 8. Nearly Caught, 9. Desert Skyline, 10. Dartmouth, 11. Big Orange, 12. Stars Over the Sea, 13. Cap'N • 1/2, 1/2, 1 1/2, 4, 8, 1/2, 24, 14, 2 3/4, 1/2, kK, W

Zeit: 3:37,84

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Order of St. George (Mitte) gewinnt mit einer starken kämpferischen Leistung. www.galoppfoto.de - JJ Clark

22 Starts, elf Siege, das ist schon eine solide Ausbeute für **Order of St. George**, der in diesem Jahr allerdings eine besonders bittere Niederlage hinnehmen musste, im Ascot Gold Cup (Gr. I) gegen den populären **Big Orange** (Duke of Marmalade), der diesmal ohne Chancen war. Doch Order of St. George ausschließlich auf die Steherrennen zu konzentrieren, ist falsch. Seine Klasse hat er zweimal im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gezeigt, vergangenes Jahr war er in Chantilly Dritter, dieses Jahr Vierter. In Ascot zeigte er eine starke kämpferische Leistung, Mitte der Geraden schien er fast schon geschlagen.

Order of St George ist für immerhin 550.000 Dollar als Jährling in Keeneland gekauft worden. Er ist Bruder von Asperity (War Chant), Sieger im Classic Trial (Gr. III) und Prix Paul de Moussac (Gr. III) sowie von Angel Terrace (Ghostzapper), Siegerin in den Pin Oak Valley View Stakes (Gr. III). Ein Zweijähriger vertritt den ersten Jahrgang von **Declaration of War**, ein Jährlingshengst stammt von **Australia**. Die zweite Mutter ist die zweifache Gr. I-Siegerin Storm Song (Summer Squall), sie hat die Frizette Stakes und den Breeders' Cup Juvenile Fillies gewinnen können. Die Familie, grundsätzlich amerikanisch, hatte auch in Japan einigen Erfolg.

 www.turf-times.de

Ascot, 21. Oktober

British Champion Sprint Stakes - Gruppe I, 706000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

LIBRISA BREEZE (2012), W., v. Mount Nelson - Bruxcalina v. Lianmix, Bes.: Tony Bloom, Zü.: Newsells Park Stud, Tr.: Dean Ivory, Jo.: Robert Winston

2. Tasleet (Showcasing), 3. Caravaggio (Scat Daddy), 4. Harry Angel, 5. The Tin Man, 6. Brando, 7. Washington DC, 8. Donjuan Triumphant, 9. Quiet Reflection, 10. Danzeno, 11. Alphabet, 12. Intelligence Cross

1 1/4, 3/4, H, 1 1/4, 1, 1, 3/4, H, 2,

9, 1 1/4 • Zeit: 1:16,76

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Librisa Breeze überrascht im Sprint. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der Sieg von **Librisa Breeze** geht schon als ziemliche Überraschung durch und repräsentierte mit **Dean Ivory** und **Robert Winston** eine Trainer-Jockey-Kombination, die in solchen Rennen nicht gerade häufig vorne ist. Der Wallach hatte seine Karriere bei **Jeremy Nosedá** gewonnen, bei dem er wenige Starts über Mitteldistanzen absolvierte. Sein neuer Betreuer, der ihn dreijährig für 90.000gns. bei Tattersalls erwarb, stellte ihn auf kurze Distanzen um, dieses Jahr sprangen mehrere sehr gute Leistungen in den tragenden Rennen heraus, doch ein solcher Erfolg war ihm nicht zugetraut worden.

Er ist der erste Gr. I-Sieger für seinen Vater **Mount Nelson** (Rock of Gibraltar), der inzwischen im Boardmill Stud in Irland steht, dort vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden. Es ist schon überraschend, dass der bisher größte Treffer für einen Nachkommen des einstigen Eclipse Stakes (Gr. I)-Siegers in einem 1200-Meter-Rennen zustande kam.

Die Mutter **Bruxcalina** war Dritte in einem Listenrennen in Longchamp, sie hat noch einen Sieger von **Dalakhani** auf der Bahn. Sie ist Schwester von Baraan (Dalakhani), Sieger im Prix La Force (Gr. III) und Dritter im Prix du Jockey-Club (Gr. I) sowie von Brampour (Daylami), listenplatziert auf der Flachen und Gr. III-Sieger über Hürden in Cheltenham. Die Familie kommt aus den USA, die vierte Mutter Chic Shirine (Mr. Prospector) war dort Listensiegerin.

 www.turf-times.de

Ascot, 21. Oktober
British Champion Fillies & Mares Stakes - Gruppe I, 706000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m

HYDRANGEA (2014), St., v. Galileo - Beauty Is Truth v. Pivotal, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Beauty Is Truth Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. *Bateel (Dubawi)*, 3. *Coronet (Dubawi)*, 4. *The Juliet Rose*, 5. *The Black Princess*, 6. *Journey*, 7. *Alyssa*, 8. *Horseplay*, 9. *Left Hand*, 10. *Wild Irish Rose*

2, 1 3/4, 5, 1 1/2, 2 1/4, 3 1/2, 1 1/2, 3 3/4, 106 • Zeit: 2:40,82

Boden: weich



Aidan O'Brien und seine Jubiläumsiegerin Hydrangea. www.galoppfoto.de - JJ Clark

25. Gruppe I-Sieg für **Aidan O'Brien** in diesem Jahr, womit der Rekord von **Bobby Frankel** erst einmal eingestellt wurde. Es war der zweite auf dieser Ebene mit **Hydrangea**, die Anfang September in Leopardstown die Matron Stakes (Gr. I) gewinnen konnte, danach im Prix de l'Opéra (Gr. I) nur ihrer Stallgefährtin **Rhododendron** (War Front) unterlegen war. Die diesmal verlangte Distanz war Neuland für sie, doch löste sie die Aufgabe in souveränem Stil.



Hydrangea schafft einen weiteren Gruppe I-Sieg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Gezogen ist Hydrangea als **Galileo**-Tochter der Prix du Gros-Chêne (Gr. II)- und Prix d'Arenberg (Gr. III)-Siegerin **Beauty is Truth** ausgezeichnet. Sie ist die dritte Gr.-Siegerin ihrer Mutter. Diese hat zuvor **The United States** (Galileo) gebracht, Sieger in den Kilternan Stakes (Gr. III) in Irland, in Australien u.a. in den Ranvet Stakes (Gr. I) sowie zwei Gr. II-Rennen erfolgreich, eine

Schwester ist **Fire Lily** (Dansili), die drei Gr. III-Rennen über kurze Distanzen gewinnen konnte, Zweite in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) war. Im weiteren Pedigree findet man eine Menge prominenter Namen, so den Gr. I-Sieger und führenden Vererber **Last Tycoon** (Try My Best). Beauty is Truth ist weiter von Galileo gedeckt worden, ein zwei Jahre alter Hengst ist noch nicht gelaufen, es folgten zwei Stuten. Ihre Mutter Zelding (Warning) war eine gute Fliegerin, sie hat u.a. den Prix du Bois (Gr. III) gewonnen.

www.turf-times.de

Ascot, 21. Oktober
Queen Elizabeth II Stakes - Gruppe I, 1294000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

PERSUASIVE (2013), St., v. Dark Angel - Choose Me v. Choisir, Bes.: Cheveley Park Stud, Zü.: J. F. Tuthill, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. *Ribchester (Iffraaj)*, 3. *Churchill (Galileo)*, 4. *Nathra*, 5. *Sea of Grace*, 6. *Lightning Spear*, 7. *Al Wukair*, 8. *Zonderland*, 9. *Here Comes When*, 10. *Beat the Bank*, 11. *Sir John Lavery*, 12. *Breton Rock*, 13. *Toscanini*, 14. *Lancaster Bomber*, 15. *Thunder Snow*

1, 1/2, H, 4 1/2, 1/2, 3/4, 2 3/4, kK, 1, 3 3/4, 9, 1/2, 2 1/4

Zeit: 1:46,13

Boden: weich



Persuasive überrascht gegen die Hengste. www.galoppfoto.de - JJ Clark

David und Patricia Thompson betreiben mit dem **Cheveley Park Stud** in Newmarket eines der größten Unternehmen dieser Art in England, mit mehreren hochklassigen Hengsten und eine entsprechenden Stutenherde. Das hält sie nicht davon ab, gelegentlich auf den Auktionen Zukäufe zu tätigen, Hengste wie Stuten. **Persuasive** gehört dazu, sie wurde vor drei Jahren in Irland für 180.000 Euro erworben.

Viel ist sie in ihrer Karriere nicht gelaufen, es war jetzt ihr zehnter Start, die ersten fünf hat sie siegreich gestaltet, kulminierend in den Atlanta Fillies Stakes (Gr. III) letzten Sommer in Sandown. In diesem Jahr bot sie als Dritte in den Matron Stakes (Gr. I) und zuletzt Zweite in den Sun Chariot Stakes (Gr. I) starke Leistungen, doch einen Sieg gegen die Hengste hatte man ihr eigentlich nicht zugetraut.

Die Mutter **Choose Me** hat vier Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen, darüber hinaus ist sie Gr. III-

platziert. Vor Persuasive hatte sie einen weiteren Sieger auf der Bahn, nach ihr hat sie **Tisbutadream** (Dream Ahead) gebracht, Listensiegerin und dieses Jahr in drei Gr. III-Rennen platziert. Ein zweijährige Stute stammt von **Iffraaj**, ein Jährlingshengst von **Slade Power** ab. Die zweite Mutter ist Schwester von **Bad Bertrich Again** (Dowsing), Gr. II-Sieger im Europachampionat in Hoppegarten sowie des Gr. III-Siegers Prolix (Kris) und der Listensiegerin **Alumni** (Selkirk), die wiederum Mutter von **Dux Scholar** (Oasis Dream) ist, der vor einigen Jahren Zweiter im Darley Oettingen-Rennen (Gr. II) und Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) war. Die vierte Mutter ist die Championstute Cairn Rouge (Pitcairn), Siegerin in den Champion Stakes (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I).

👉 www.turf-times.de

Ascot, 21. Oktober

British Champion Stakes - Gruppe I, 1530000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

CRACKSMAN (2014), H., v. Frankel - Rhadegunda v. Pivotal, Bes.: Anthony Oppenheimer, Zü.: Hascombe and Valiant Studs, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. *Poet's Word (Poet's Voice)*, 3. *Highland Reel (Galileo)*, 3. *Recoletos*, 5. *Desert Encounter*, 6. *Brametot*, 7. *Cliffs of Moher*, 8. *Maverick Wave*, 9. *Barney Roy*, 10. *Success Days*

7, H, 1, 1 1/2, 5, kK, 1, 25

Zeit: 2:11,75 • Boden: weich



Cracksman gewinnt unter Frankie Dettori mit der "halben Bahn". www.galoppfoto.de - JJ Clark

In den vergangenen Wochen war es Trainer **John Gosden**, der bei den Ankäufen von Jährlingen für Scheich Mohammeds **Godolphin**-Operation eine wichtige Rolle gespielt hat. Selbst nach Iffezheim war er gereist, um Nachwuchsgalopper in Augenschein zu nehmen. Es darf nur darüber spekuliert werden, welche Rolle er zukünftig in der Riege der Trainer für Godolphin spielen wird, doch nach einer großen Saison, vornehmlich jedoch für andere Besitzer, wird er mit Sicherheit ganz weit vorne stehen, insbesondere was die Strategie des Unternehmens anbetrifft.

Gosden ist längst die Nummer eins der britischen Trainer, was Erfolge und Management anbetrifft. Der souveräne Sieg von **Cracksman** in den Champion Stakes war so etwas wie das Sahnehäubchen auf die Saison. Hätte es **Enable** (Nathaniel) nicht gegeben, so wäre der drei Jahre alte Hengst von **Anthony Oppenheimer** gewiss im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gelaufen, doch das wollte man stallintern nun doch nicht riskieren, „viel liegt nicht zwischen beiden“, meinte Gosden in Ascot.

Viel hat Cracksman in seiner Karriere noch nicht falsch gemacht. Zweijährig war er einmal am Start, gewann dabei über die Meile in Newmarket. Beim Jahresdebut war er im Derby Trial in Epsom erfolgreich. Er war dann Dritter im Epsom Derby (Gr. I), Zweiter im Irish Derby (Gr. I) und hat in York die Great Voltigeur Stakes (Gr. II) und in Chantilly den Prix Niel (Gr. I) gewonnen.

Der **Frankel**-Sohn ist der erste Gruppe I-Sieger für seinen Vater, dessen Karriere in eben diesen Champion Stakes vor fünf Jahren endete. Er ist jetzt Vater von 14 Gruppe-Siegern, auf Gr.-I-Ebene hat neben Cracksman in Japan Soul Stirring gewonnen.

Er kommt auch mütterlicherseits aus guter Familie, die Mutter gewann ein Listenrennen in Frankreich. Der Gr. III-Sieger **Fantastic Moon** (Dalakhani), Sieger in den Solario Stakes (Gr. III), war vor Cracksman ihr bester **Nachkomme**. Ein zweijähriger Hengst von **New Approach** ist für **Godolphin** im Training,

80.000gns. hatte er letztes Jahr bei Tattersals gekostet.

Die übernächste Mutter ist die 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin On the House (Be My Guest). Zur entfernteren Verwandtschaft zählt auch der in denselben Farben wie Cracksman erfolgreiche **Golden Horn**, Sieger in vier Gr. I-Rennen, darunter waren der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und das Epsom Derby (Gr. I). Er ist inzwischen ein gefragter Deckhengst im Dalham Hall Stud.



Anthony Oppenheimer führt seinen Crack Cracksman in den Absattelring. www.galoppfoto.de - JJ Clark

👉 www.turf-times.de

Leopardstown, 22. Oktober

Killavullan Stakes - Gruppe III, 60000 €, 2j., Distanz: 1400m

KENYA (2015), H., v. Galileo - Tender Morn v. Dayjur, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Lynch-Bages & Rhinestone Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien

2. McMunigal (Epaulette), 3. By Bye Baby (Galileo), 4. Guessthebill, 5. Dramatically, 6. Quizical, 7. Gasta 1, 1/2, 1 1/2, K, 3 1/2, 1 3/4

Zeit: 1:35,28

Boden: weich



Debut am 4. Oktober als Dritte in Naas, dann ein Sieg am 14. Oktober in Cork und nur acht Tage danach schon der erste Gruppe-Treffer. Es ist also ziemlich flott gegangen mit **Kenya**, eine **Galileo**-Stute aus der in Frankreich listenplatziert gelaufenen **Tender Morn**. Diese hatte mit **Zantenda** (Zamindar) bereits eine Gruppe-Siegerin auf der Bahn, diese hatte den Prix d'Aumale (Gr. III) gewonnen und war Dritte im Prix Marcel Bousac (Gr. I). Zwei weitere Nachkommen waren Black Type-platziert. Tender Morn ist Schwester von **Diablenyev** (Nureyev), Listensieger, Gr. II-platziert und Deckhengst. Es ist die Familie der Gr. I-Siegerin Silver Fling (The Minstrel) und von **Imperial Fling** (Northern Dancer), Gr. III-Sieger in München und in späteren Jahren in Deutschland auch als Deckhengst aufgestellt.

Kenya kommt aus der Zucht der **Wertheimer-Brüder** und ist für 300.000 Euro bei Arqana von den Coolmore-Partnern gekauft worden.

 www.turf-times.de

Saint-Cloud, 22. Oktober

Prix de Flore - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2100m

INTIMATION (2012), St., v. Dubawi - Infallible v. Pivotal, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Mickael Barzalona

2. Son Macia (Soldier Hollow), 3. Listen In (Sea the Stars), 4. Bébé d'Amour, 5. Normandel, 6. Golden Legend, 7. Happy Approach, 8. Furia Cruzada, 9. Pleasant Surprise, 10. Ma Cherie, 11. Company Asset 1/2, 1 1/4, 3/4, K, 1/2, 2, 1 1/4, 3/4, 3/4, H • Zeit: 2:17,68

Zeit: 2:17,68

Boden: weich

▶▶ **Klick zum Video**

Mit einem Gruppe-Sieg beendete die so großartig gezogene **Intimation** ihre Karriere, sie wird jetzt die ohnehin schon prominente Stutenriege im **Cheveley Park Stud** in Newmarket verstärken. Einen Listensieg hatte sie schon verbuchen können, letztes Jahr im irischen Naas, auf Gruppe-Ebene war sie zweimal platziert.

Die **Dubawi**-Tochter ist eine Schwester zu **Mutakayef** (Sea The Stars), der zweimal die Summer Mile Stakes (Gr. II) gewinnen konnte, zahlreiche gute Platzierungen vorzuweisen hat, so als Dritter im Juddmonte International (Gr. I). Drei weitere Geschwister haben gewonnen, darunter die versprechende Zweijährige

Veracious (Frankel), die gerade gewonnen hat. Ein Jährlingshengst stammt von **Sea The Stars**, ein Hengstfohlen von **Golden Horn**. Die Mutter **Infallible** (Pivotal) war in den Nell Gwyn Stakes (Gr. III) erfolgreich, dazu jeweils Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I), dies bei nur sechs Starts. Sie ist rechte Schwester des Listensiegers Remarkable aus der Listensiegerin und gruppenplatziert gelaufenen **Irresistible**. Die Familie ist auch im **Gestüt Görldorf** vertreten, auch ihr stammt ein **Sea The Moon**-Jährling aus der **Tickle Me Pink** (Groom Dancer), der gerade bei Tattersalls für 525.000gns. verkauft wurde.

Eine starke Vorstellung bot als Zweitplatzierte **Son Macia** (Soldier Hollow), die ihren zweiten Platz aus dem Preis von Europa (Gr. I) bestätigte. Verkaufsverhandlungen konnten bei ihr bisher nicht abgeschlossen werden, ihr Weg wird sie jetzt möglicherweise noch einmal nach Frankreich führen, in ein Gr. III-Rennen im November in Toulouse.

 www.turf-times.de

Saint-Cloud, 22. Oktober

Prix Royal-Oak - Gruppe I, 350000 €, 3j. u. ält., Distanz: 3100m

ICE BREEZE (2014), H., v. Nayef - Winter Silence v. Dansili, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Vincent Cheminaud

2. Vazirabad (Manduro), 3. Holdthaisgreen (Hold That Tiger), 4. Renneti, 5. Kitesurf, 6. Oriental Eagle, 7. Montaly, 8. Mille et Mille, 9. Brandon Castle 1 1/4, 2, 8, kH, 4, 1 3/4, W, 10

Zeit: 3:25,40

Boden: weich

▶▶ **Klick zum Video**

Noch 300 Meter vor dem Ziel sah es so aus, als ob **Vazirabad** ein historisches Triple im Prix Royal Oak schaffen würde, doch der früh offensive gerittene Dreijährige **Ice Breeze** zog immer wieder an, gewann am Ende fast noch sicher. Drei Wochen zuvor hatte er in Chantilly bereits den Prix Chaudenay (Gr. II) gewonnen, zeigte sich weiter verbessert. Im Frühjahr war er im Prix Hocquart (Gr. II) erfolgreich. Möglicherweise sind die USA langfristig eine Option für ihn. Für seinen Reiter war es der vorerst letzte Arbeitstag in Frankreich, **Vincent Cheminaud** steigt in den kommenden Wochen in Japan in den Sattel.

Ice Breeze ist rechter Bruder zu **Snow Sky**, der die Hardwicke Stakes (Gr. II) und den Yorkshire Cup (Gr. II) gewonnen hat, Dritter im St. Leger (Gr. I) in Doncaster war. Zwei andere Geschwister waren siegreich, die Mutter **Winter Silence** (Dansili) war Dritte auf Listenebene in Chantilly. Sie ist eine Schwester zu Meteor Storm (Bigstone), Sieger u.a. im Manhattan Handicap (Gr. I), und zu **Polish Summer** (Polish Precedent), der das Dubai Sheema Classic (Gr. I) und den Grand Prix de Deauville (Gr. II) gewann und Deckhengst wurde. Ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Iffraaj**, eine Jährlingsstute von **Kingman** und ein Hengstfohlen von

Nayef ab. Die Familie ist schon seit Jahrzehnten bei **Juddmonte** ansässig.

Der Vater ist der inzwischen 19 Jahre alte, zu Unrecht etwas vergessene **Nayef** (Gulch), Vater von bislang 14 Gruppensiegern. In Deutschland hat er aktuell den Dreijährigen **Instigator** auf der Bahn.

www.turf-times.de

Mailand, 22. Oktober

Gran Premio del Jockey Club - Gruppe II, 257400 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m

FULL DRAGO (2013), H., v. Pounced - Almata v. Almutawakel, Bes.: Dioscuri Srl, Zü.: Massimo Parri, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Dario Vargiu 2. Savoir Vivre (Adlerflug), 3. Way to Paris (Champs Elysees), 4. Aethos 3, 6, 10

Zeit: 2:31,20

Boden: gut

► Klick zum Video

Ein bitterer Sieg für **Full Drago** in einem sehr übersichtlich besetzten Rennen, denn Italiens bestes älteres Pferd erlitt eine schwere Sehnenverletzung, die das Ende der Karriere bedeutete. Er soll als Deckhengst aufgestellt werden. Dem **Ullmann**-Vertreter **Savoir Vivre** (Adlerflug), der in dieser Saison so ganz nicht an die Leistungen aus dem Vorjahr anknüpfen konnte, ließ er in jedem Fall keine Chance. Fünf Gruppe-Rennen hat Full Drago in Italien gewonnen, bei seinem einzigen Start in Frankreich war er jedoch chancenlos.

Full Drago ist ein Sohn von **Pounced** (Rahy), der einst den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. II) für **John Gosden** gewann, seit einigen Jahren im **Allevamento di Besnate** in Italien steht. Die Mutter, die nur einmal gelaufen ist, hat noch eine sechsfache Siegerin auf der Bahn, sie ist Schwester von Montalegre (Montjeu), der sechs Listenrennen gewonnen hat, als Deckhengst aufgestellt wurde. Die Familie hat zahlreiche Gr.-Sieger in den USA gestellt.

www.turf-times.de

Mailand, 22. Oktober

Gran Criterium - Gruppe II, 286000 €, , Distanz: 1500m

ROYAL YOUMZAIN (2015), H., v. Youmzain - Spasha v. Shamardal, Bes.: Jaber Abdullah, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr. Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza 2. Sporan Roccia (Red Rocks), 3. Beautiful Vintage (Zebedee), 4. Move Over, 5. Met Spectrum, 6. Bakchich Game, 7. De Bruyne Horse, 8. Iframe

1 1/2, 1/2, 1 1/2, 1, 3, 3, 14

Zeit: 1:34,00

Boden: gut

► Klick zum Video

Den großen Glanz der Vergangenheit, als es sich um ein Gruppe I-Rennen gehandelt hatte, verströmt das Gran Criterium nicht mehr, doch ist es unverändert Ita-

liens wichtigste Zweijährigen-Prüfung und das Preisgeld für den Sieger in Höhe von 130.000 Euro ist auch nicht zu verachten – wenn es denn kommt. In jedem Fall sollte **Royal Youmzain** in seinem Stall ein Pferd für die Klassiker im kommenden Jahr sein. Er hatte beim Debut nur gegen die spätere Gr. III-Siegerin **Narella** (Reliable Man) verloren, gewann dann in Düsseldorf, um dort an gleicher Stelle im Junioren-Preis (LR) Rang zwei hinter einem starken **Carvalho**-Vertreter zu werden.

Seine Mutter **Spasha** (Shamardal) blieb ungeprüft, hatte aber bereits zuvor zwei Siegerinnen gebracht. Da wäre zum einen Zuhoor Baynoona (Elnadim), die zwei- bzw. dreijährig dreimal gewann, darunter ein Listenrennen in Bath. Und der ebenfalls von Youmzain stammende Saglawy sicherte sich ein Rennen in Frankreich, war dort listenplatziert. Spasha hat einen Jährlingshengst von **Kodiac**. Es handelt sich bei hier um einen in England angesiedelten Zweig der **Schwarzgold**-Familie, dessen bekanntester Vertreter der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Slip Anchor** (Shirley Heights) ist. Er ist Bruder der Lancashire Oaks (Gr. III)-Siegerin Sandy Island (Mill Reef), die dritte Mutter von Royal Youmzain.

Sein Vater ist der auch in Deutschland bestens bekannte und so überaus populäre **Youmzain**. Der 2003 geborene **Sinndar**-Sohn gewann unter anderem 2006 den Preis von Europa in Köln und war dreimal Zweiter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Auch den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) sicherte er sich 2008 für Besitzer **Jaber Abdullah** und Trainer **Mick Channon**. Im **Haras du Quesnay** geht er seinen Deckhengstplichten nach. Sein bisher bester Nachkomme ist die aus einer **Etzeaner**-Mutterlinie stammende **Sea Calisi**.

www.turf-times.de

PFERDE

Viele wollen nach Hong Kong

Eine Flut von europäischen Pferden wurde für die internationalen Rennen in Hong Kong genannt. Darunter sind auch mehrere Kandidaten aus Deutschland: Für die Hong Kong Vase (Gr. I) über 2400 Meter wurden Ashiana (Mastercraftsman), Enjoy Vijay (Nathaniel), Savoir Vivre (Adlerflug) und Red Cardinal (Montjeu) gemeldet. Im Hong Kong Cup (Gr. I) über 2000 Meter könnten Enjoy Vijay und Palace Prince (Areion) laufen und in der Hong Kong Mile (Gr. I) über 1600 Meter Pas de Deux (Sadex) und Palace Prince. Eine Startberechtigung kann über das Rating erworben werden, was im Einzelfall, wenn man sich denn zu einer Reise entschließt, so einfach nicht werden wird.



Ein Champion bekommt auch eine entsprechende Decke: Cracksman nach seinem Erfolg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Champions Day 2017

Es ist keine sieben Jahre her, da reiste man für den Champions Day auf die Rowley Mile, eine der Rennbahnen von Newmarket. Das Programm war eine bunte Mischung feiner Rennen – die Steher stritten sich im Jockey Club Cup, die zweijährigen Hoffnungsträger liefen in den Dewhurst Stakes, das Cesarewitch brachte hochdekorierte Handicapper auf die Bahn, und als Mittelpunkt der Karte waren die Champion Stakes auch immer eine Art Saisonabschluss. Die Erinnerung muss trügen, aber über allem schien durchweg die Sonne zu scheinen, goldene Herbsttage der besonderen Art.

Das änderte sich im Jahr 2011, als der Marketingagentur des englischen Rennsports, Great British Racing, auffiel, dass England nun völlig den Anschluss an die internationalen Großereignisse zu verlieren drohte. Wo Amerika, Dubai oder Hongkong mit Großkampftagen und Super-Börsen lockten, in Australien die Dollar beim Racing Carnival sprudelten, und selbst die ungeliebten Franzosen ihren Arc-Tag zum einem Spitzensonntag ausgebaut hatten, schien man im Mutterland des Sports auf ein Abstellgleis zu geraten. So warf man einige der Traditionen, auf die man sich sonst auch im Rennsport so gerne beruft, über Bord, zeigte Newmarket die rote Karte, und kreierte auf der Lieblingsrennbahn der Queen einen ganz neuen Champions-Tag.

Der Jockey Club Cup heißt nun Long Distance Cup, die Queen Elizabeth II Stakes müssten eigentlich Champion Mile heißen, dürfen es aus naheliegenden Gründen

aber nicht. Momentan besteht das Rennprogramm aus sechs Rennen, fünf Rennen der British Champion Series, deren Finale eben an diesem Tag erreicht wird, und einem Handicap, das keinen klangvollen Namen hat und den Nimbus des Lückenfüllers nicht abschütteln kann. Selbst eingefleischte Rennsportprofis der Insel kommen ins Straucheln, wenn sie denn alle Rennen der von Qipco gesponserten Champion Series nennen sollten; tatsächlich sind es insgesamt 35 Rennen in den fünf Kategorien Sprint, Mile, Middle- und Long Distance, Fillies & Mares: alle Gruppe I-Rennen der Insel (außer solchen für die Zweijährigen) sowie auch die Cup-Rennen, denen dieser Status bisher versagt blieb.

Kritik an der Neuausrichtung wird selten öffentlich laut, auch wenn es hinter vorgehaltener Hand bzw. zwischen den Zeilen immer wieder Zweifler gibt: selten bis gar nicht ist es bisher gelungen, tatsächlich alle Protagonisten der jeweiligen Sparten an den Start zu bekommen, das späte Datum Ende Oktober hat in den letzten Jahren zumeist für schlechtes Wetter und problematische Bodenverhältnisse gesorgt, ein neu kreierter „Future Champions Day“ mit diversen Zweijährigen-Rennen hat bisher nicht Fuß fassen können; am Champions Day selber fehlen die Youngsters ja völlig.

Gerne würde England den Tag zumindest um einige Wochen vorverlegen, doch gegen das Pattern Committee braucht es mehr als fromme Wünsche. Ganz ungern sieht man natürlich, wenn – wie auch in diesem Jahr geschehen – englische Spitzenpferde des Jahrgangs lieber am ersten Sonntag im Oktober nach Frankreich reisen.



Via Triumphalis für Persuasive. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Doch sind dies Klagen auf hohem Niveau: mit **Ribchester** und **Harry Angel** hatte man zwei Pferde am Start, die auf ihren Distanzen – Meile und Sprint – in diesem Jahr mit brillanter Überlegenheit dominiert hatten; und fünf Jahre, nachdem ein gewisser Frankel die Champion Stakes zu seinem ganz eigenen unvergessenen, hochemotionalen Finale gemacht hatte, schickte Trainer John Gosden dessen bisher talentiertesten Sohn ins Rennen.

Klasse wurde auch in der einleitenden Prüfung, dem Long Distance Cup (Gr. II, 3200m), gezeigt, nicht nur vom Pferd - **Order of St. George** ist wohl der hochklassigste Steher aus Ballydoyle seit Yeats - sondern auch von Jockey Ryan Moore. Streng auf Warten geritten, schien dem Galileo-Sohn, zuletzt immerhin Vierter im Arc, der Weg ganz nach vorne im wahrsten Sinne zu weit zu werden, allein, Moore ist nicht umsonst einer der gefragtsten Reiter weltweit, und die Manier, mit der er seinen willigen Partner erst ein wenig zu Atem kommen ließ, um dann punktgenau innen durchzustossen, war eine Sternstunde des Rennreitens. Nicht wenige zählten bereits hier bis Fünfundzwanzig, stand doch Trainer Aidan O'Brien nur einen Sieg entfernt von dieser magischen Zahl; nicht die Anzahl von Gruppe-Siegen versteht sich, sondern „natürlich“ von Gruppe EINS -Siegen in einem Kalenderjahr; ein Rekord, den der amerikanische Trainer Bobby Frankel (bisher) alleine hielt.

Eine Stunde später war es dann tatsächlich soweit, als die Galileo (was sonst?) -Tochter **Hydrangea** die Filles & Mares Stakes (Gr.I, 2400m) mehr als sicher für

sich entschied. Dies war der bemerkenswert 15. Start der dreijährigen Stute, die im letzten Jahr u.a. auch im Breeders' Cup gelaufen war. Nachdem sie in der aktuellen Saison zu Beginn immer wieder im Schatten einiger Stallgenossen gestanden hatte, brachten die letzten rund 40 Tage zwei Gruppe 1- Siege und einen zweiten Platz auf dieser Ebene. „Will she bloom today?“ fragte der Rennbahnkommentator eingangs der Geraden, und so kam es. Äußerlich unscheinbar, bestach die Stute vor und vor allem nach dem Rennen durch ihren ungewöhnlich wachen Ausdruck: aufmerksam die Umgebung betrachtend, glänzend im Fell, suchte sie nach dem Siegförmlich die Objektive der Fotografen und schien alles genau zu beobachten.

Nicht wenige glauben ja, dass ihr Meistertrainer auch auf Wasser laufen kann, aber sogar ein Aidan O'Brien musste passen, als ihn ein Fotograf aufforderte, doch bitte 25 Finger für das entsprechende Siegerphoto in die Luft zu halten. Schon am anstehenden Samstag kann O'Brien in der Racing Post Trophy (Doncaster, Gr.I, 1600m) mit Gruppe 1 -Sieg Nr. 26 zum alleinigen Rekordhalter werden. Auch wenn sich „gute“ (sprich teuer gezogene) Pferde immer mehr auf wenige „Elite“ Trainer zu konzentrieren scheinen, so ist und bleibt Aidan O'Brien doch ein Phänomen seiner Zunft; ein kaum zu erfassendes Genie, dessen totale Konzentration auf seinen Job und ausgefeilte Kunst, mit vielen Worten kaum je etwas zu sagen, bereits heute legendär sind. Nicht für ihn, sich in den Vordergrund zu stellen: in seiner „Dankesrede“ betonte er beinahe schon gebetsmühlenartig



Underdogs: Dean Ivory (li.), Librisa Breeze, Jockey Robert Winston und Besitzer Tony Bloom. Der ist allerdings auch Chairman des FC Brighton. Und ein professioneller Pokerspieler. www.galoppfoto.de - JJ Clark

erneut, welch kleines Rädchen er im Großen Ganzen ist. Es sind seine Schützlinge, die laut und deutlich auf der Rennbahn sprechen.

Seinen ersten Gruppe I-Sieger - ganz sicher hat er es in seiner nun 15jährigen Laufbahn kaum 25 Gruppeneinsteiger gehabt - trainierte Dean Ivory, als sein kleiner Schimmel **Librisa Breeze** den wirklich erstklassig besetzten Sprint (Gr.I, 1200m) für sich entscheiden konnte. Mit einer Quote von 10:1 war es keine totale Überraschung (zudem war der Wallach in der *Racing Post* eine Art „Tip des Tages“ gewesen), doch hatte Librisa Breeze bisher noch kein Gruppe-Rennen, geschweige denn ein Gruppe I, für sich entscheiden können, auch wenn er sich, seit er im letzten Jahr von Trainer Jeremy Nosedá (in dessen Obhut er im Übrigen zweimal wegen unerlaubter Substanzen disqualifiziert werden musste) zu Ivory gewechselt war, mehrfach mehr als achtbar aus der Affäre gezogen hatte.

Es war Ivory, der den Schimmel auf Sprint-Distanzen umstellte, mit einem Mount Nelson-Sohn eine durchaus kreative Idee. Dies war sein Tag, und weder ein Harry Angel noch ein Caravaggio hatten auf dem weichen Boden die Mittel, dem unwiderstehlichen Speed des Schimmels etwas entgegen zu setzen. Kaum eine Szene ist in England von so großer Tiefe wie die Sprints, und in keiner Sphäre ist es mit so guter Regelmäßigkeit möglich, die Lücke zwischen Handicaps und Gruppeneinsteiger auch tatsächlich zu überbrücken; schnell ist eben schnell. Es war der insgesamt zweite Gruppeneinsteiger Ivorys; Jockey Robert Winston, der nach eigener Aussage nur wegen Librisa Breeze überhaupt noch im Rennsattel sitzt („Ich war überzeugt, dass er ein Gruppeneinsteiger gewinnen wird“) punktete nach 2004 zum zweiten Mal auf dieser Ebene.

Es ist kaum zu glauben, aber auch im Jockey-Leben eines Frankie Dettori gibt es noch Debuts: tatsächlich waren die Champion Stakes eines der wenigen Rennen, welches der Star-Jockey noch nicht in seinem CV hat-

te. Doch dann holte er in den letzten beiden Gruppeneinsteiger-Rennen der Karte zu einem formidablen Doppelschlag aus: erst die Queen Elizabeth Stakes (Gr. I, 1600m; das Rennen, welches vor 27 Jahren seinen allerersten Gruppeneinsteiger-Treffer markiert hatte) auf der Stute **Persuasive** (auch sie am Wettmarkt gut beachtet, und auch sie schlug mit Churchill und Ribchester zwei der absoluten Spitzenpferde dieser Kategorie), dann - endlich - die Champion Stakes (Gr. I, 2000m) auf dem eingangs erwähnten Frankel-Sohn **Cracksman**. Es war dies auch der langersehnte erste europäische Gruppeneinsteiger-Sieger für seinen Vater, dessen Nachkommen von Anfang an unter besonderer Beobachtung standen.

In den Farben von Golden Horn-Besitzer Anthony Oppenheimer, und wie dieser auch bei John Gosden im Training, kam der Hengst zweijährig nur einmal an den Start; die Champion Stakes waren sein sechster Start in 2017. Ihn „schonend“ aufzubauen, wenn man denn Starts in zwei Derbys und eine Reise nach Chantilly so bezeichnen möchte, war lange das erklärte Ziel Gosdens, der bewusst den Arc ausgelassen hatte. Die Belohnung war eine kraftvolle und optisch extrem beeindruckende Vorstellung von Cracksman (der Name im Übrigen eine Art Slang für Einbrecher, Safeknacker, bzw. Dieb), die vom Handicapper postwendend als „beste Leistung eines Pferdes in diesem Jahr in Europa“ bezeichnet wurde und ihm ein offizielles Rating von 130 einbrachte.

Diese Entscheidung wurde online sogleich sehr kontrovers diskutiert, vor allem an der Tatsache, dass die Leistung höher als Enables Sieg im Arc bewertet wurde, schieden sich die Geister. Sicher, Gruppeneinsteiger-Rennen werden selten mit sieben Längen Vorsprung gewonnen (Frankel lässt grüßen), doch der Boden war schlecht und die Zeit nicht viel besser. Selbst die *Racing Post* notierte, dass es dem Feld insgesamt an Klasse fehlte, die auf dem Papier einzig wirklichen Gegner Highland Reel, Barney Roy und Brametot blieben unter ihren Möglichkeiten oder enttäuschten gar auf ganzer Linie. Wobei nicht unerwähnt bleiben darf, dass Team Ballydoyle mit der Leistung von Highland Reel mehr als zufrieden war; der Hengst kann seine Bestleistung nur auf gutem Boden abrufen, kam aus einer Pause und steuert nun mit einem Konditionsstart im Bauch den Breeder's Cup in Del Mar an.

Dettori weigerte sich nach dem Rennen, Vergleiche zu Enable zu ziehen, „lasst ihm seinen Tag in der Sonne, und fragt mich nicht solch schwere Sachen. Das habe ich nicht verdient.“ Trainer John Gosden hält nur mehr als ein Ass in seinen Händen und kann - Gesundheit der Vierbeiner vorausgesetzt - auch im nächsten Jahr aus dem Vollen schöpfen. Kaum ein Trainer der englischen Szene kann sich so eloquent wie Gosden ausdrücken; doch in 2018 kann auch er die Pferde auf dem grünen Rasen sprechen lassen.

Catrin Nack

STALLIONNEWS

Decktaxen 2018

Darley



Ribchester und Scheich Mohammed nach den Queen Anne Stakes in Royal Ascot. www.galoppfoto.de

Der europäische Championmeiler **Ribchester** (Iffraaj) ist der spektakulärste Neuzugang im Portfolio der Deckhengste von Darley für 2018. Vier Gruppe I-Rennen hat er in der Obhut von Richard Fahey gewonnen, er stammt zudem aus einer erstklassigen Mutterlinie, der von Fall Aspen, aus der auch Dubai Millennium stammt. Er wird im Kildangan Stud in Irland zu einer Decktaxe von 30.000 Euro debutieren. Neu in der irischen Dependence von Darley ist zudem der Spitzenflieger **Profitable** (Invincible Spirit). Von Irland nach Newmarket wechselt Night of Thunder (Dubawi), dort ist der Gr. I-Sieger **Postponed** (Dubawi) der einzige Neuling, für ihn wird ein Tarif von 20.000 Pfund aufgerufen. So halten sich die Änderungen in relativen Grenzen.

Nicht mehr aufgeführt werden gegenüber dem Vorjahr im Dalham Hall Stud Casamento (Shamardal) und im Haras du Logis Exosphere (Lonhro).

Dalham Hall Stud/GB

Hengst	Tarif 2018	Tarif 2017
Dubawi	£250.000	£250.000
Golden Horn	£60.000	£60.000
Iffraaj	£40.000	£27.500
New Approach	£30.000	£30.000
Postponed	£20.000	---
Night of Thunder	£15.000	€30.000
Helmet	£12.000	£10.000

Territories	£12.000	£12.000
Farrh	£10.000	£8.000
Sepoy	£8.000	£15.000
Brazen Beau	£7.000	£10.000
Charming Thought	£6.000	£8.000
Poet's Voice	£6.000	£8.000
Outstrip	£5.000	£5.000

Kildangan Stud/IRL

Hengst	Tarif 2018	Tarif 2017
Shamardal	private	private
Exceed and Excel	€50.000	€50.000
Teofilo	€40.000	€40.000
Ribchester	€30.000	---
Dawn Approach	€20.000	€30.000
Belardo	€15.000	€15.000
Slade Power	€15.000	€20.000
Profitable	€12.000	---
Raven's Pass	€10.000	€12.000
Fast Company	€9.000	€7.000
The Last Lion	€7.500	€12.500
Epaulette	€7.000	€7.000
Buratino	€5.000	€5.000
Hallowed Crown	€5.000	€7.000
French Navy	€4.000	€4.000
Fulbright	€4.000	€4.000

Haras du Logis/FR

Hengst	Tarif 2018	Tarif 2017
Authorized	€12.000	€10.000
Manduro	€7.000	€7.000
Ultra	€7.000	---
Rio de la Plata	€5.000	€5.500
Bow Creek	€4.000	€4.000

Hunter's Light	€4.000	€4.000
Masterstroke	€4.000	€3.000
Sidestep	€4.000	€4.000
Slickly	€4.000	€4.000

Haras d'Etream/FR

Almanzor (Wootton Bassett), bestes Pferd in Europa 2016, wird im kommenden Jahr zu einer Decktaxe von 35.000 Euro debutieren. Der Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I), den Irish Champion Stakes (Gr. I) und den Champion Stakes (Gr. I) steht im Haras d'Etream. Der Verkauf von Deckrechten ist abgeschlossen, nach Aussage von Nicolas de Chambure von Etream handelt es sich um ein internationales Konsortium mit Anteilseignern auch aus England, Irland und Nordamerika.

Ein populärer Hengst war in Etream in diesem Jahr der aus der Waldrun-Familie stammende Masked Marvel (Montjeu). Er deckte über 120 Stuten, seine Decktaxe wurde leicht erhöht.

Hengst	Tarif 2018	Tarif 2017
Almanzor	€35.000	---
Wootton Bassett	€20.000	€20.000
Saint des Saints	€15.000	€15.000
Scissor Kick	€8.000	€10.000
Elusive City	€7.500	€7.500
Masked Marvel	€4.000	€3.000
Kamsin	€3.000	€6.000

Silvery Moon wird Deckhengst

Silvery Moon, der „schnellste Schecke der Welt“, hat eine neue Heimat: Der Publikumsliebling der deutschen Rennbahnen, der von Mario Hofer trainiert wurde, wird als Deckhengst im Haupt- und Landgestüt Marbach (Warmblutzucht) aufgestellt, das im Landkreis Reutlingen im Ortsteil Marbach liegt.

Mitbesitzer Eckhard Sauren: „Wir freuen uns, dass wir für Silvery Moon einen sehr guten Platz zum Start seiner Karriere als Deckhengst gefunden haben. Das Haupt- und Landgestüt Marbach war von Beginn an unser Wunschkandidat, da es sich um eine sehr große Zuchtstätte handelt. Seine Decktaxe wird noch festgelegt. Gerne dürfen ihn auch Vollblut-Stuten besuchen.“

Preiserhöhung bei Dabirsim

Dabirsim (Hat Trick), in seinen ersten beiden Jahren in Karlshof und auch in diesem Jahr im Haras de Grandcamp für 9.000 Euro tätig, wird im kommenden Jahr zu einer Decktaxe von 30.000 Euro angeboten. Damit wird auf die Erfolge seiner Nachkommen aus dem ersten Jahrgang, den jetzt Zweijährigen reagiert. Er ist Vater der Gr. III-Siegerin Different League sowie von drei Black Type-platzierten Pferden. Zwei seiner Jährlinge erlösten in den vergangenen Wochen jeweils 500.000 Euro. Ein vorgelegenes Kaufangebot in zweistelliger Millionenhöhe soll vor geraumer Zeit dem Vernehmen nach abgelehnt worden sein.

Aclaim geht ins National Stud

Der Prix de la Foret (Gr. I)-Sieger **Aclaim** (Acclamation) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im National Stud in Newmarket debutieren. Der Vierjährige hat im Training bei Martyn Meade 15 Rennen bestritten, von denen er sieben gewinnen konnte, neben dem Rennen in Frankreich auch die Park Stakes (Gr. II) und die Challenge Stakes (Gr. II) über jeweils 1400 Meter. Sein Vater Acclamation ist auch Vater des Erfolgsvererbers Dark Angel, mütterlicherseits gehört er zur Familie von Montjeu. Seine Decktaxe wird 12.500 Pfund betragen.

The Anvil wird Deckhengst

The Anvil (Galileo), drei Jahre alter Hengst aus dem Coolmore-Imperium, hat seine Rennkarriere beendet und wird im Haras du Grand Chesnaie im Nordwesten von Frankreich als Deckhengst zu einer Taxe von 2.300 Euro aufgestellt. Im Stall von Aidan O'Brien war er in diesem Jahr mehrfach als Führpferd in großen Rennen aktiv. Vergangenes Jahr war er Zweiter in den Royal Lodge Stakes (Gr. II) und Dritter in den Dubai 100 Autumn Stakes (Gr. III), Dritter war er dieses Jahr in der Chester Vase (Gr. III).

It's Gino-Anteile verkauft

Eine Gruppe von französischen Züchtern hat die Majorität der Anteile an dem ohnehin schon in Frankreich stehenden **It's Gino** (Perugino) gekauft. Der Gr. II-Sieger und Dritte im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) hatte seine Deckhengstkarriere im Union-Gestüt begonnen, er ist mehrfacher Blacktype-Vererber und hat vor allem eine sehr gute Quote von Siegern zu Startern. In der kommenden Saison wird er für 2.500 Euro im Haras des Rosieres tätig sein.

Zweimal sechsstellig auf WinStar

Zwei der 22 Deckhengste auf der WinStar Farm in Kentucky werden im kommenden Jahr zu einer sechsstelligen Taxe tätig sein, wobei die Konditionen im Vergleich zu diesem Frühjahr identisch sind. Pioneer of the Nile (Empire Maker) steht für 110.000 Dollar, Speightstown (Gone West) für 100.000 Euro. Angehoben wird jedoch die Decktaxe für Bodemeister (Empire Maker), verständlich nach dem Erfolg seines Sohnes Always Dreaming im Kentucky Derby (Gr. I). Seine Decktaxe geht von 25.000 auf 40.000 Dollar hoch.

El Kabeir in Irland

Im irischen Yeomanstown Stud wird in der Saison mit El Kabeir ein Sohn des amerikanischen Erfolgsvererbers Scat Daddy aufgestellt. Der jetzt Fünfjährige hat er die Jockey Club Stakes (Gr. I) gewonnen, später in seiner Karriere noch zwei Gr. III-Rennen, zudem war er Dritter in den Wood Memorial Stakes (Gr. I). Als Jährling hatte der in Ocala 250.000 Dollar gekostet.

Ardad wird Deckhengst

Ardad (Kodiac), ein einstiger 170.000-Pfund-Jährling bei Goffs in Doncaster, Sieger zweijährig in den Flying Childers Stakes (Gr. II), wird im kommenden Frühjahr als Deckhengst im Overbury Stud in England als Deckhengst zu einem Tarif von 6.500 Pfund aufgestellt. Sieger war er auch in den Windsor Castle Stakes (LR) in Royal Ascot siegreich. In diesem Jahr konnte er an diese Formen bei drei Starts nicht mehr anknüpfen.



PFERDE

Silvanos bemerkenswerter Sohn

Als etwas problematisches Pferd gilt in Südafrika Run Rhino Run, ein Sohn des Maine Chance Farm-Champions Silvano. Doch was am Sonntag in Greyville mit ihm in einem 3000-Meter-Handicap passierte, hatte Jockey Serino Moodley sicher so nicht geplant. „In der Arbeit einfach, im Rennen schwierig“, heißt es zu dem Pferd – gewonnen hat er am Ende mit einem Vorsprung von 21 ½ Längen.

► [Klick zum Video](#)

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hannover, 29. Oktober

Großer Soldier Hollow Preis

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 5	Marinka , 57 kg Nadine Ermashev / Ralf Rohne 2015, 2j., b. St. v. Planteur - Marie Galante (Beat Hollow) 6-3-2-1		Bauyrzhan Murzabayev
2 2	Moon Relation , 57 kg Gestüt Wittekindshof / Markus Klug 2015, 2j., b. St. v. Reliable Man - Moonlight Symphony (Pentire) 2-2-2		Andreas Helfenbein
3 4	Dark Liberty , 56 kg Sheikh Rashid Dalmook Al Maktoum / Simon Crisford 2015, 2j., Sch. St. v. Dark Angel - Extricate (Exceed and Excel) 2-3-1-4-6-3		Andre Best
4 6	Fire For Goga , 56 kg Rena Rihtaric / Gabor Maronka 2015, 2j., b. St. v. Vale Of York - Fire and Sparks (Shamardal) 1-2		Daniele Porcu
5 9	Mail Order , 56 kg Newsells Park Stud Ltd. / Mark Johnston 2015, 2j., b. St. v. Nathaniel - Mail The Desert (Desert Prince) 3-3-4-5		Francis Norton
6 7	Namara , 56 kg Stall Carpe Diem / Waldemar Hickst 2015, 2j., F. St. v. Lord of England - Nowosti (Lomitas) 3-3		Martin Seidl
7 10	Queens Care , 56 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2015, 2j., b. St. v. Born to Sea - Athlumney Dancer (Shareef Dancer) 1		Jozef Bojko
8 1	Sojourn , 56 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2015, 2j., b. St. v. Ifraaj - Songerie (Shirocco) 4-1-3		Michael Cadeddu
9 8	Tia Maria , 56 kg Gestüt Brümmerhof / Andreas Wöhler 2015, 2j., b. St. v. Maxios - Trimurti (Harlan's Holiday) 3		Eduardo Pedroza
10 3	Wonderful Görl , 56 kg Stall Herb / Gerald Geisler 2015, 2j., b. St. v. Areion - Wonderful Filly (Lomitas) 1-12-2		Filip Minarik

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 29. Oktober
Großer Preis der Mehl-Mühlens-Stiftung Gestüt Röttgen

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr.,	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter,	Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen		

1	2 Erica , 59 kg Gabriele Gaul / Lennart Hammer-Hansen 2013, 4j., b. St. v. Mamool - Ericarrow (Bollin Eric) 12-3-7-3-6-1-3-6-4-2	Stephen Hellyn <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">160:10</div>	
----------	---	--	--

2	12 Fosun , 59 kg Horst Pudwill / Markus Klug 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Flamingo Sky (Silver Hawk) 5-7-1-2-2-2-9-1-1-16	Martin Seidl <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">120:10</div>	
----------	---	--	--

3	3 Ostana , 59 kg Ralf Paulick / Daniel Paulick 2013, 4j., db. St. v. Contat - Oviva (Lomitas) 1-1-1-1-2-4	Wladimir Panov <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">60:10</div>	
----------	--	---	--

4	6 Agathonia , 57 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2014, 3j., b. St. v. Street Cry - Regency Romance (Diktat) 2-6-5-4-3-9	Andre Best <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">60:10</div>	
----------	--	---	--

5	7 Alicante , 57 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. St. v. Lando - Annouche (Unfuwain) 7-2-8-4-2-2-1-4	Maxim Pecheur <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">160:10</div>	
----------	---	---	--

6	11 Arazza , 57 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Areion - Aloe (Lomitas) 4-3-9-8-3-5-3-1-3-1	Lukas Delozier <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">120:10</div>	
----------	---	--	--

7	4 Diana Storm , 57 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 7-2-6-2-1-3-4	Jozef Bojko <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">65:10</div>	
----------	---	--	--

8	10 Litaara , 57 kg Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen 2014, 3j., b. St. v. Wiener Walzer - Linton Bay (Funambule) 4-10-12-3-1	Vinzenz Schiergen <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">120:10</div>	
----------	--	---	--

9	9 Margie's Music , 57 kg Gestüt Ammerland / Peter Schiergen 2014, 3j., F. St. v. Hurricane Run - Margie's World (Spinning World) 6-2-4-5-5-5-6-1-4	Filip Minarik <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">85:10</div>	
----------	---	--	--

10	1 Nacida , 57 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2014, 3j., db. St. v. Wiener Walzer - Nacella (Banyumanik) 3-5-10-1-8-3-4-7-2	Michael Cadeddu <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">340:10</div>	
-----------	--	---	--

11	5 Prima Violetta , 57 kg Rennstall Darboven / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. St. v. Areion - Power Penny (Galileo) 1-6-9-2-1	Eduardo Pedroza <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">60:10</div>	
-----------	---	--	--

12	8 Tres Belle , 57 kg Trevor C. Stewart / Nicolas Clement 2014, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Mirabile Dictu (King's Best) 8-3-3-3-1-1-6-1-2	Sebastien Maillot <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">75:10</div>	
-----------	--	--	--

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

Hannover, 29. Oktober
Großer Preis des Gestüt Haus Zoppenbroich

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

Nr.,	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter,	Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen		

1	12 Cashman , 58.5 kg Stall Turffighter / Andreas Wöhler 2013, 4j., F. W. v. Soldier of Fortune - Crystals Sky (Hernando) 5-5-2-2-7-1-5-7-2-9	Jozef Bojko 	
----------	---	-----------------	--

2	9 Apoleon (H) , 57 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2010, 7j., W. v. Ogotonango (H) - Abisou (Goofalik) 9-8-7-5-5-10-3-10-9-5	Bauyrzhan Murzabayev 	
----------	---	--------------------------	--

3	6 Cassilero , 57 kg Gestüt Erlenhof / Karl Demme 2011, 6j., b. H. v. Creachadoir - Cassilera (Anzillero) 1-4-1-12-4-2-3-3-3-2	Bayarsaikhan Ganbat 	
----------	--	-------------------------	--

4	10 Jasnin , 57 kg Guido Werner Hermann Schmitt / Waldemar Hickst 2012, 5j., Sch. W. v. Palace Episode - Jaillissante (Verglas) 1-1-3-1-3-13-4-4-5-2	Martin Seidl 	
----------	--	------------------	--

5	8 Seewolf , 57 kg Thomas Gehrig / Sascha Smrczek 2010, 7j., db. W. v. Tertullian - Seehexe (Greinton) 6-8-7-7-9-6-1-5-1-6	Alexander Pietsch 	
----------	--	-----------------------	--

6	2 Szoff , 57 kg UNIA Racing / Andreas Wöhler 2010, 7j., b. H. v. Shirocco - Slawomira (Dashing Blade) 1-4-4-6-7-4-1-1-6-4	Eduardo Pedroza 	
----------	--	---------------------	--

7	4 Night Queen , 55.5 kg Marlene Haller / Erika Mäder 2012, 5j., b. St. v. Areion - Najinskaja (Tannenkönig) 4-1-3-2-5-4-6	Maxim Pecheur 	
----------	--	-------------------	--

- | | |
|--|-------------------------------|
| <p>8 ¹¹ Dalila, 54 kg</p> <p>Stiftung Gestüt Fährhof / Peter Schiergen
 2014, 3j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Douala (Dubawi)
 5-3-6-8-4-2-1-2</p> | <p>Michael Cadeddu</p> |
| <p>9 ⁷ Peach Melba, 54 kg</p> <p>Lowther Racing u. Partner / Mark Johnston
 2014, 3j., b. St. v. Dream Ahead - Nellie Melba (Hurricane Sky)
 1-2-8-2-1-1-1-2-3-4</p> | <p>Francis Norton</p> |
| <p>10 ¹ Pemina, 54 kg</p> <p>David u. Hans-Peter Schön / Jens Hirschberger
 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Princess Lala (Royal Dragon)
 9-5-16-4-7-2-5-1</p> | <p>Filip Minarik</p> |
| <p>11 ⁵ Sunny Belle, 54 kg</p> <p>Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen
 2014, 3j., b. S. v. Exceed and Excel - Survey (Big Shuffle)
 7-2-9-6-2-1-6-4-2</p> | <p>Daniele Porcu</p> |
| <p>12 ³ Vive Marie, 54.5 kg</p> <p>Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger
 2014, 3j., b. St. v. Jukebox Jury - Vive La Reine (Big Shuffle)
 3-5-4-7-6-1</p> | <p>Lukas Delozier</p> |

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Gruppe I-Finale in Europa

Samstag, 28. Oktober

Doncaster/GB

Racing Post Trophy – Gr. I, 235.000 €, 2 j. Hengste und Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Leopardstown/IRE

Eyefield Stakes – Gr. III, 60.000 €, 2 j., 1800 m

Mailand/ITY

St. Leger Italiano – Gr. III, 64.900 €, 3 j. u. ält., 2800 m mit **Be Famous**, Tr.: **Sarah Steinberg**, Jo.: **Mickael Berto**

Berto

mit **Kashmar**, Tr.: **Werner Glanz**, Jo.: **Michael Cadeddu**

Newbury/GB

Worthington's Indigo Stakes (St Simon Stakes) – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m

Bathwick Tyres Stakes (Horris Hill Stakes) – Gr. III, 47.000 €, 2 j. Hengste und Wallache, 1400 m



Erneuter Treffer für Sarah Steinberg und Stall Salzburg? Dieses Mal versucht sich Be Famous im St. Leger Italiano. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Sonntag, 29. Oktober

Rom/ITY

Premio Lydia Tesio – Gr. I, 275.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2000 m

mit **A Raving Beauty**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **Ashiana**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Diamond Daisy**, Tr.: **Ferdinand Leve**

mit **Distain**, Tr.: **Sarah Steinberg**

mit **Sky Full of Stars**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Son Macia**, Tr.: **Andreas Suborics**

Premio Ribot – Gr. III, 80.300 €, 3 j. u. ält., 1600 m

mit **A Raving Beauty**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **Diamond Daisy**, Tr.: **Ferdinand Leve**

mit **Intendantin**, Tr.: **Ferdinand Leve**

Premio Carlo & Francesca Aloisi – Gr. III, 70.400 €, 2 j. u. ält., 1200 m

mit **Schäng**, Tr.: **Pavel Vovcenko**

Saint-Cloud/FR

Criterion de Saint-Cloud – Gr. I, 250.000 €, 2 j., 2000 m

Criterion International – Gr. I, 250.000 €, 2 j., 1400 m

Prix Perth – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m

Mittwoch, 1. November

Maisons-Laffitte/FR

Prix de Seine-et-Oise – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

mit **Alwina**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Princess Asta**, Tr.: **Mario Hofer**

Prix Miesque – Gr. III, 80.000 €, 2 j. Stuten, 1400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Dapple (2013), W., v. **Appel au Maitre** – Danila, Zü.: **Mats Mullern**
 Sieger am 19. Oktober in Bro Park/Schweden, 2350m (Sand), ca. €2.900

Arizona Air (2014), St., v. **Hurricane Run** – Arizona Sun, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 20. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, 2900m, €13.000

Momella (2012), St., v. **Sholokhov** – Missing Link, Zü.: **Dr. Klaus Schulte**
 Siegerin am 20. Oktober in Fakenham/Großbr., Hürdenr., 4000m, ca. €5.300

Nicklaus (2015), H., v. **Exceed an Excel** – Nianga, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 20. Oktober in Redcar/Großbr., 1200m, ca. €4.500
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €180.000 an Mayfair Speculators/Peter & Ross Doyle



White Moon (2012), W., v. **Sholokhov** – Westalin, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 20. Oktober in Wincanton/Großbr., Hürdenr., 4100m, ca. €3.700

Turfprinz (2014), W., v. **Campanologist** – Turfflamme, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 20. Oktober in Avenches/Schweiz, 2400m, ca. €2.900
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €30.000 an Anton Kräuliger



In Flames (2012), St., v. **Electric Beat** – Isaria, Zü.: **Martina Fechner**
 Siegerin am 20. Oktober in Avenches/Schweiz, 1600m, ca. €2.900

Sant Angelo (2014), H., v. **Areion** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 21. Oktober in Chantilly/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €15.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €23.500 an Stall Medico

Kailyn (2013), St., v. **Manduro** – Kaziyma, Zü.: **Gestüt Hachtsee**
 Siegerin am 21. Oktober in Chantilly/Frankreich, Heap, 2100m (Sand), €10.500

Incantator (2012), H., v. **Areion** – Independent Miss, Zü.: **Rennstall Wöhler**
 Sieger am 21. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, 1800m, €25.000

Global Thrill (2009), W., v. **Big Shuffle** – Goonda, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 21. Oktober in Stratford/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €3.900
BBAG-Frühjahrsauktion 2014, €22.000 an Christian von der Recke

Buonarroti (2011), W., v. **New Approach** – Boccasini, Zü.: **Gestüt Westerberg**
 Sieger am 21. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 4200m, ca. €2.340
BBAG-Jährlingsauktion 2012, €85.000 an Jasna

Michelangelo (2013), W., v. **Shirocco** – Mlle Angélique, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 21. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 3300m, ca. €1.160
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €12.000

Mulan (2007), W., v. **Marju** – Morning Light, Zü.: **Gestüt Isarland**
 Sieger am 22. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, 2160m, ca. €4.570
BBAG-Jährlingsauktion 2008, €85.000

Südtirol (2013), St., v. **Sageburg** – Super Vanny, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Siegerin am 22. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, 1100m (Sand), ca. €5.100
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €10.000

Dominating (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Dominante, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 22. Oktober in Pontefract/Großbr., 3600m, ca. €14.500
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €34.000 an Mark Johnston

Klondike Fever (2015), H., v. **Tai Chi** – Kurfürstin, Zü.: **Klaus-Henning Schmoock**
 Siegerin am 22. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €950
BBAG-Herbstauktion 2016, €10.000 an Slobodan Tesic

Eskandar (2013), W., v. **Teofilo** – Enora, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 22. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 1800m, ca. €2.270

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €85.000 an HFTB Racing Agency

BBAG-Herbstauktion 2016, €7.000 an Aktual & Print Plus KFT

Voodoo Master (2014), W., v. **Liquido** – Verbatim, Zü.: **Gestüt Lindenhof**

Sieger am 22. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €800

BBAG-Herbstauktion 2015, €3.000 an Gyorgy Kovacs

Wiesenbach (2015), H., v. **Jukebox Jury** – Wurfscheibe, Zü.: **Gestüt Ravensberg**

Zweiter am 22. Oktober in Mailand/Italien, Premio Campobello, Listenr., 1800m, €8.580

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €13.000 an Franceschini BS

Poldi's Liebling (2015), H., v. **Tai Chi** – Pinea, Zü.: **Horst-Dieter Beyer**

Dritter am 22. Oktober in Mailand/Italien, Premio Campobello, Listenr., 1800m, €4.680

Stonehenge (2013), H., v. **Kandahar Run** – Skata Kalata, Zü.: **Bernhard & Susanne Kunz**

Sieger am 22. Oktober in Frauenfeld/Schweiz, 2400m, ca. €3.200

Zantario (2015), H., v. **Areion** – Zanana, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 22. Oktober in Frauenfeld/Schweiz, 1609m, ca. €4.300

Landjunge (2013), H., v. **Wiener Walzer** – La Sterna, Zü.: **Stall Von Hoegen**

Sieger am 24. Oktober in Compiègne/Frankreich, 2800m, €14.000

Landin (2013), W., v. **Sir Percy** – Lupita, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 25. Oktober in Worcester/Großbr., Hürdenr., 4000m, ca. €3.700

Zahara (2015), St., v. **Nayef** – Zegna, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Siegerin am 25. Oktober in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand), ca. €5.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Frederik Reuterskiöld

Manchester City (2015), H., v. **Approve** - Maxima, Zü.: **Gestüt Harzburg**

Sieger am 26. Oktober in Maisons-Laffitte/Frankreich, Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016, 1600m, €13.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Jahrgängen)

AREION

Soubretta (2012), Siegerin am 21. Oktober in Mailand/Italien, 1000m

RELIABLE MAN

Main Stage (2014), Dritter am 21. Oktober in Caulfield/Australien, Caulfield Classic, Gr. III, 2000m

SEHREZAD

Ranavalona (2013), Siegerin am 22. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 2400m

THEWAYYOUARE

Lex Tallonis (2013), Sieger am 19. Oktober in Punchstown/Irland, Hürden-Hcap, 3200m

Wayway (2012), Sieger am 22. Oktober in Frauenfeld/Schweiz, 2400m

Super Fluke (2012), Sieger am 22. Oktober in Sha Tin/Hong Kong, 1200m

Thewayiam (2015), Siegerin am 22. Oktober in Keeneland/USA, 1600m

Thiswaycadeaux (2014), Siegerin am 24. Oktober in Fairyhouse/Irland, 1400m



Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

